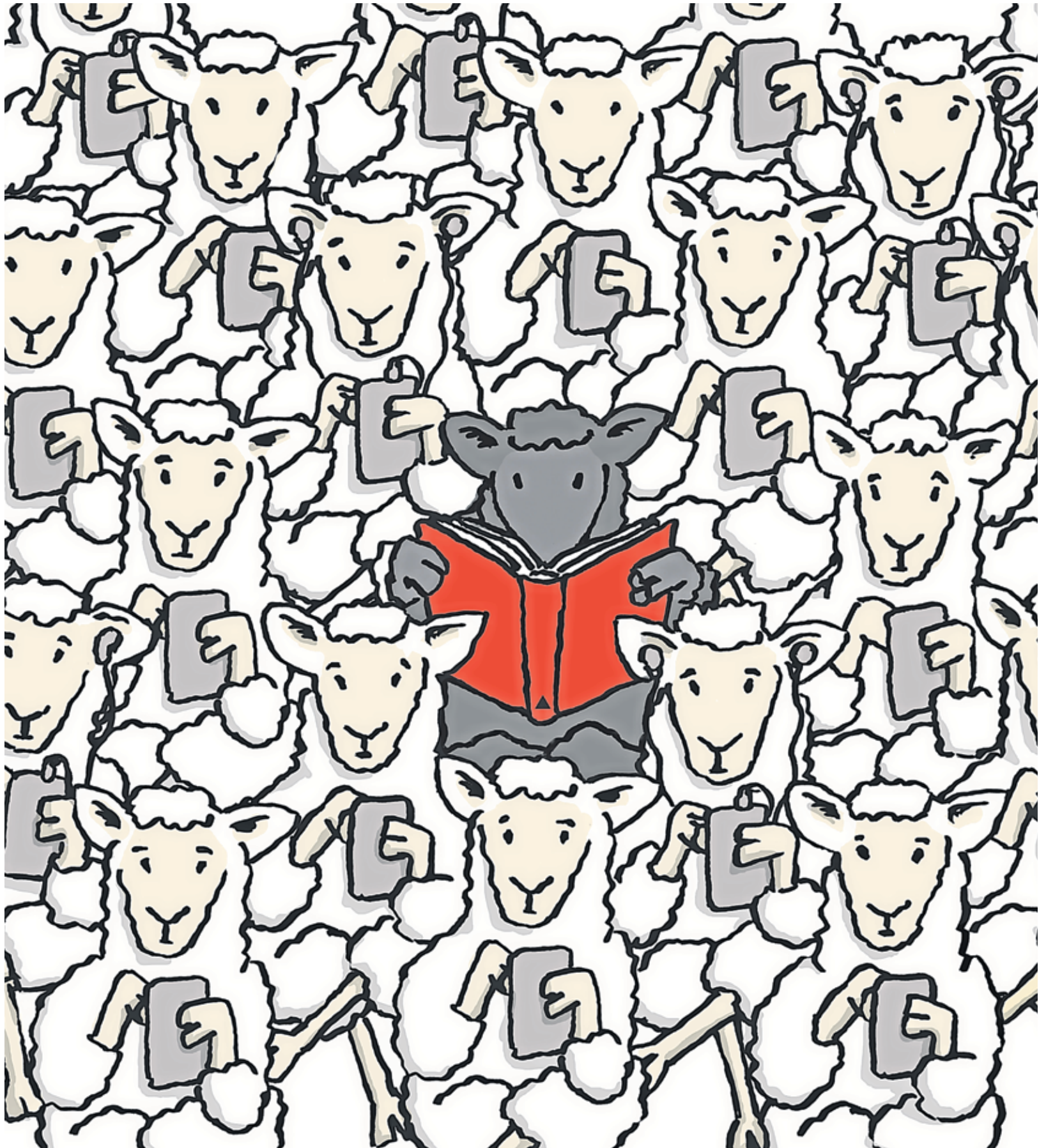


sensor



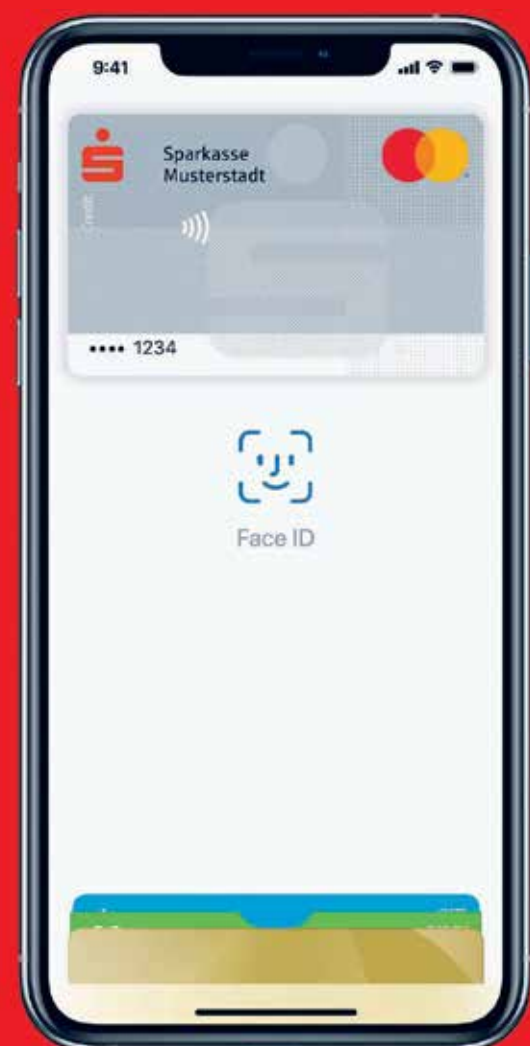
März 2020 Nr.99

VERLEGEN IN MAINZ DER NACHTBÜRGERMEISTER **MAINZER ROTLICHT**
KULTUR UND WOHNEN **DIE BESTEN EVENTS** STEAKHÄUSER IM TEST





*** Mit dem
iPhone bezahlt.**



Apple Pay? Ganz normal.

**Einfach, sicher und vertraulich bezahlen.
Sparkasse mit Apple Pay.**



**Sparkasse
Mainz**

Editorial

Liebe Leser, verrückte Zeiten oder? Thüringen, Hanau, FDP, AfD. Und auch bei uns in Mainz ist es kaum besser. Das ganze Gefasel von Demokratie – die alte Dame muss heute für so manches herhalten. „Deutschland ist zutiefst unehrlich“, sagte kürzlich auch der chinesische Künstler Ai Weiwei, der bis vor kurzem noch in Berlin exilierte. Mit billiger Arbeit und Menschenrechtsverletzungen, keinem Schutz für die Rechte der Arbeiter und Korruption, alles made in China, hätten wir für unsere sogenannte demokratische Gesellschaft dort den besten Partner gefunden: „Deutschland verkauft Waffen an Saudi-Arabien, und die Saudis töten damit Menschen im Jemen. Trump ist wenigstens ehrlich, wenn er sagt: America First.“ Da ist was dran. Und von diesen Ge-

schichten gibt es zu viele. Wir leben auf Kosten anderer. Und wir betreiben Raubbau an der Natur. Überall auf der Welt. Die Dissonanzen werden größer. Hin und wieder besuche ich ja Sitzungen im Stadtrat – auch hier wird die AfD geächtet. Starke Emotionen wabern dabei durch den Raum. Wie auch immer das enden mag, ich kann mir nicht vorstellen, dass es im Guten ausgeht. Die Zeichen stehen auf Konfrontation und Kampf. Ich frage mich, wann und wie uns das einholt und massiv auf die Füße fallen wird. Schön wäre ein Zeichen der Hoffnung, statt der düsteren Sehnsucht nach dem großen Knall. Am 3. November wird Trump wiedergewählt, sollte es das etwa sein? Im Spreewald in Brandenburg wurde zuletzt ein weißer Hirsch gesichtet

– und auch noch nahe Thüringen. Der Hirsch ist in vielen Religionen das Symbol für den sterbenden und wiederauferstehenden Gott. Im Schamanismus ist er, meistens als weißer Hirsch, das Reittier in die Anderswelt. Wird nun also alles anders? Und was können wir tun? Ich weiß es nicht. Ich kann nur gerade mal das so gut wie möglich lösen, was mir vor die Füße fällt. Und das ist schon nicht immer nur einfach. Vor zehn Jahren sind wir mit dem sensor angetreten, eher positive als negative Geschichten zu erzählen. Was ist davon übriggeblieben? Ist das überhaupt noch möglich? Ich hoffe, es hat wenigstens ein bisschen funktioniert – Feedback erwünscht! Allein ein gutes Miteinander ist heute die wohl größte Herausforderung auf Erden. Meister Eckhardt sagte dazu:

Richte dein Augenmerk auf dich selbst, und wo du dich findest, da lass von dir ab; das ist das Allerbeste.
Und ansonsten: Viel Spaß mit dieser wunderbaren frühlingshaften März-Ausgabe!

David Gutsche
sensor-Hirsch

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper und Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)
Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Oliver Schmitt (Ventil Verlag)

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Alexander Weiß, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Hannah Weiner, Ines Schneider, Jana Kay, Katharina Dubno, Katja Marquardt, Lichi, Michael Bonewitz, Minas, Natalie Wilke, Nina Stemmler, Olaf Neumann, Stephan Dinges, Thomas Schneider, u.v.m.
Termine
termine@sensor-magazin.de
az@vrm.de

Inhalt*

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



((6



((15



((32

- 6))) Mainzer Verlage
- 11))) Stadtgespräch Mainz – Best Of
- 12))) Nachtbürgermeister Mainz
- 14))) Interview mit Mando Diao
- 15))) Mainzer Rotlicht
- 16))) Portrait – Security Fischer
- 18))) Events im März
- 20))) Kalender und die Perlen des Monats

- 30))) Das tolle 2x5 Interview mit Julianna Townsend
- 32))) Der große Test: Steak essen
- 34))) So wohnt Mainz: Jana Schweiß
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37))) Geschäft: Hearth
- 38))) Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel



FAIRE WELTEN

Ihre regionale Messe für Fairen Handel und nachhaltigen Konsum

28. – 30. März 2020

Rheinland-Pfalz Ausstellung
AUS TRADITION. FÜR DIE REGION.

auf dem Messegelände in Mainz Hechtsheim

Auftaktveranstaltung mit Malu Dreyer am 23. März 2020 im Landesmuseum Mainz

FILMVORFÜHRUNG

LUGAU CITY LIGHTS

EIN DDR-DORF SCHREIBT POPGESCHICHTE

Trefft den Klubbetreiber Alexander Kühne & Filmproduzentin Gwendolin Szyzkowitz




FR. 06.03.2020 19.30 UHR EINTRITT FREI

GUTENBERG DIGITAL HUB
TAUNUSSTR. 59-61
55118 MAINZ

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Conrad macht dicht
Der Strom ist aus beim Elektronik-

händler Conrad. Bis November bleibt die Filiale in Nähe des Hauptbahnhofs noch geöffnet, dann soll Schluss sein. Gründe dafür seien die wirtschaftliche Situation und „standortbedingte Besonderheiten“. Das Unternehmen verweist als Trostpflaster auf die Ausweich-Filiale in Frankfurt.



Mainz als Kulturerbe?

Vor kurzem unterzeichnete Ministerpräsidentin Malu Dreyer in der Synagoge den UNESCO Welterbe-Antrag „SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz“. „SchUM“ steht für die hebräischen Anfangsbuchstaben der drei Städte „SchPira“ (Speyer), „Warmaisa“ (Worms) und „Magenza“ (Mainz) - führende religiöse Zentren des Judentums in Europa. Die Entscheidung über eine Aufnahme in die UNESCO wird im Sommer 2021 erwartet.



Feste Blitzer im Stadtgebiet

Acht Radarfallen für Mainz: zwei Geschwindigkeitsblitzer auf der Rheinstraße und sechs weitere im Stadtgebiet sollen Temposünder strafen. Zu groß wurde vor allem die Gefahr auf Schulwegen, wie Verkehrsdezernentin Eder (Grüne) mitteilt. Im März geht die Vorlage durch den Verkehrsausschuss. Noch in diesem Jahr soll losgeblitzt werden.



Landesgartenschau nach Mainz?

Die Landesgartenschau soll nach Mainz – dafür will sich OB Ebling starkmachen. Die Bewerbungsphase für 2026 ist angelaufen. Ebling möchte seine Idee bald dem Stadtrat schmackhaft machen. Fördergelder könnten locken für mehr Grün und nachhaltiges Wohnen. Andere befürchten jedoch eine Beschlagnahme der städtischen Grünflächen während der Zeit der Schau. Demnächst mehr dazu.



Mehr Carsharing
Ein neues Bundesgesetz macht den Weg frei für eine

Umwandlung städtischer in Carsharing-Parkplätze. Die einen freuts, denn Anbieter wie bookndrive dominieren das Geschäft. Die anderen befürchten einen weiteren Wegfall des sowieso schon knappen Gutes Parkraum. In einem ersten Schritt sollen demnächst 50 neue Stellflächen umgewandelt werden.



Open Ohr an Pfingsten mit Preiserhöhung

Das nächste Ohr startet am 29. Mai und steht unter dem Titel „Keinraumwohnung“, also die soziale Frage des Wohnens. Mit dem Hamburger Singer-Songwriter Tom Klose wurde ein erster Act bekanntgegeben. Leider werden die Ticketpreise und vor allem die Gebühren für den Zeltplatz angehoben.



Gastro-News

Endlich eröffnet hat das „Das Nest“, Kaiser-Wilhelm Ring 40 Höhe Boppstraße. Tagsüber lauschiges Café und abends Bar + Essen. Ein weiteres Café könnte in der Frauenlobstraße aufmachen, neben dem LUUPS Shop. Es wird dort fleißig gewerkelt, genaueres ist noch nicht bekannt. Und: die Bar „Hubert“ in der Gaustraße soll auch bald wieder von einem bekannten Gastronomen neu eröffnet werden.

Dazu hat die Mexikan Fast-Food-Kette „Chidoba“ an der Ecke vom Wirth Kinderladen eine Filiale eröffnet. Und es gibt zwei neue Vietnamesen: die „Hanoi Pho“ im ehemaligen Thai Style am Neubrunnenplatz sowie das kleine „Bamboo“ Stehrestaurant vor der Römerpassage. Dicht gemacht hat dagegen das Traditionslokal „Zum Gebirg“ im Gauviertel – unter Fans bekannt für sein „Schlachtfest“ und Deftiges.

Wohnbau verkauft Haus des Deutschen Weines an Gemünden Molitor
Die Wohnbau verkauft ihre letzte große Gewerbeimmobilie an Großinvestor Gemünden aus Ingelheim. Das Staatstheater übernimmt die Gastronomie & Co. und erhält einen Mietvertrag bis 2035.

STRASSENSCHNAPPSCHUSS

Victor Pribylov

Bajan (Knopfakkordeon)-Spieler und Straßenmusiker



Sie sind doch ein bekannter Musiker. Warum dann Straßenmusik?

Ich muss täglich vier bis fünf Stunden spielen, um Konzerte mit einem komplizierten Programm zu absolvieren. Für die Werke von Bach, Vivaldi und Shostakovich müssen die Muskeln in guter Verfassung sein. Mir ist es egal wo, Hauptsache den Menschen macht es Freude.

Woher kommen Sie?

Aus Kasachstan. Als ich am Nowosibirsker Konservatorium studierte, gehörte ich zu den fünf besten jungen Akkordeonisten der ganzen Sowjetunion. In Deutschland war ich seit 1998 immer mal wieder und wohne seit 2011 in Kostheim. Es ist toll hier zu sein, in so Städten mit großen kulturellen Traditionen wie Mainz, Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden.

Kann man Sie auch privat buchen?

Ja, ich spiele viele Privatkonzerte, Geburtstage und Hochzeiten. Überall laden sie mich ein. Ich habe auch mehrere CDs, schauen Sie mal auf www.victorpribylov.com.

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

IM EINKLANG MIT YIN UND YANG

Es gibt Tage, da bin ich im Flow. Alle Ampeln werden grün, sobald ich mich ihnen nähere. Der Stau ist immer gerade da, wo ich nicht bin. Und wenn ich einen Bus nehmen will, dann kommt der gleichzeitig mit mir an der Haltestelle an, so dass ich nicht mal eine Minute warten muss. Auf meinem Weg durch die Stadt treffe ich nette Bekannte, die ich lange nicht gesehen habe und abends auf dem Heimweg flattert mir ein 50-Euro-Schein vor die Füße, den ich ohne schlechtes Gewissen einstecke.

Es gibt aber auch Tage, da zieht sich alles zäh wie Kaugummi. Die Ampeln erröten, wenn sie mich sehen, die Busse stecken unerwartet im Stau fest, und ich treffe niemanden, den ich kenne. Im Supermarkt schaffen es einzelne Kunden, sämtliche Gänge zu blockieren, als hätten sie sich abgesprochen und an der Kasse vor mir ist ein Kunde, der mit Karte zahlen will, aber seine Karte funktioniert nicht und er muss umständlich nach einer anderen Karte suchen. Es scheint, als sei ich an solchen Tagen nicht im Flow. Manchmal nützt einem aber auch der flüssigste Flow nichts, wenn man es mit paranormalen Ereignissen zu tun bekommt. Letztens zum Beispiel hatte ich einen Termin um 16 Uhr und wollte auf meinem Weg durch die Stadt 20 Euro am Bankautomaten abheben. Ich war mir sicher, die richtigen Zahlen eingetippt zu haben, aber der Automat behauptete das Gegenteil. Ich probierte es wieder und passte genau auf, dass ich mich nicht vertippe. Doch zum zweiten Mal stand auf dem Bildschirm, es wäre die falsche Zahl. Ich musste mich also am Informationsschalter anstellen, meine Karte wurde wieder freigeschaltet, und diesmal ging es. Erklärbar ist mir das nur durch paranormale Einflüsse. Der paranormale Bankautomat hielt mich über 10 Minuten auf, so dass ich zu spät zu meinem Termin kam.

Vielleicht gehört der verhexte Bankautomat aber auch zum Flow. Man weiß ja nicht, wie alles zusammenhängt, also ob in China tatsächlich ein Sack Reis umfällt, weil ein Schmetterling hier am Römer-

wall zu viel Nektar genascht hat. Vielleicht sollte ich heute 5 Minuten zu spät kommen, weil sonst das kosmische Yin und Yang empfindlich gestört worden wäre und alle morphogenetischen Felder auf bedenkliche Weise mit tellurischen Strömen geflutet würden. Da ich allerdings weder von Yin und Yang noch von morphogenetischen Feldern noch von tellurischen Strömen etwas verstehe, kann ich diese Theorie nicht überprüfen. Als interessante Ausrede für mein Zuspätkommen taugt es allemal.

Insgesamt ist der Flow wohl auch eine paranormale Angelegenheit. Ich muss mich auf einen Lebensweg begeben, auf dem ich die wesentlichsten Ereignisse nicht planen kann. Sie müssen irgendwie geschehen, vom Zufall mir zugedacht sein. Aber schon Zufall ist wissenschaftlich nicht mehr greifbar und wird dadurch zum übernatürlichen Einfluss. Die Frage ist: Habe ich Einfluss auf mein Leben, und wenn ja, ist es überhaupt gut, meinen Lebensweg selbst zu bestimmen oder wäre es nicht viel besser für mich, wenn ich mich dem Fluss des Lebens einfach so hingeebe? Warum soll ich selbst bestimmen, wann ich mein Geschirrspüle? Warum soll ich nicht warten, bis mich der Flow vor mein überfülltes Waschbecken treibt?

Das Schicksal will einfach nicht immer so wie ich es will. Also begeben sich mich in die Hände dieser unbekannten Macht. Und dadurch wird plötzlich alles erklärbar: Diesmal wollte ich meine Kolumne rechtzeitig fertig schreiben und abschicken, um die Redaktion nicht wieder zu ärgern, aber das Schicksal wollte es anders. Immerhin bin ich nun auf dem richtigen Weg. Der Flow hat einen Text hingespült, den ich jetzt nur noch per E-Mail verschicken muss, damit er gedruckt wird. Ob der Flow mir auch mein Geschirrspült, bleibt abzuwarten (vermutlich nicht, Anm. D. Redaktion), aber ich bin zuversichtlich. Spätestens wenn in China ein Sack Reis umfällt, wird das Geschirrspült in Nullkommanix sauber. Momentan scheint es aber noch am Yin oder am Yang zu fehlen. Und da ich davon nichts verstehe, lasse ich vorerst lieber die Finger davon.



Donata Kinzelbach organisiert die Mainzer Büchermesse mit und verlegt Bücher mit Schwerpunkt Nordafrika



Was die Verlagsszene macht in jener Stadt, in der vor über 500 Jahren der Buchdruck erfunden wurde? Sie ist überschaubar! Befragt man Mainzer Verleger, so scheint sich sogar vieles im Verborgenen abzuspielen. „In der Stadt werden wir kaum wahrgenommen“, sagt etwa Jonas Engelmann vom Ventil Verlag. Und Donata Kinzelbach, Verlegerin im gleichnamigen Verlag, beklagt: „Die Buchhandlungen bedienen vor allem die Bestsellerlisten. Wir kleinen Verlage fallen hinten runter.“ Mehr Rückhalt ist hier und da erwünscht, denn: „Wir sind doch Teil der Kreativwirtschaft!“

Nachdem es noch vor wenigen Jahren bis zu fünf Büchermessen in Mainz gab, pausiert die einst bejubelte Buchmesse Rheinland-Pfalz bis auf Weiteres. Übrig geblieben sind einzig die Mainzer Büchermesse (im November) sowie die traditionsreiche Mainzer Minipressen-Messe, die 2020 turnusmäßig aussetzt. Die Büchermesse wird seit 20 Jahren von Donata Kinzelbach zusammen mit Sigrid Fechner-Sabo organisiert. Regionalen Kleinverlagen – wie den eigenen – soll so zu mehr Sichtbarkeit verholfen werden. Normalerweise spielt sie sich im Rathaus ab. Wegen der Sanierung desselbigen fand sie jedoch zuletzt in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur statt: „Da werden Entdeckungen gemacht und natürlich auch viel gekauft“, weiß Kinzelbach. Seit 2016 sitzt

das Kulturamt mit im Boot, wird aber weiterhin von ihr unterstützt. Mit 36 Institutionen, darunter viele Mainzer Verlage, waren es im letzten Jahr immerhin so viele Aussteller wie noch nie.

Verlegen in Mainz

EINE KLEINE ABER FEINE BUCH-
VERLAGSSZENE TUMMELT SICH IM
STÄDTCHEN – TEILS ÜBER DIE
BUNDESGRENZEN HINAUS GEACHTET

Text Katja Marquardt Fotos Katharina Dubno

Von Archäologie bis Typografie

In Mainz findet sich eine bunte und diverse Verlagskultur ohne wirkliche Riesen, aber mit vielen Spezialverlagen. So etwa mit Kinzelbach, der einzige deutschsprachige Verlag, der sich auf Literatur aus dem Maghreb, den nordafrikanischen Staaten, spezialisiert hat.

Es gibt aber auch Verlage wie Hermann Schmidt und Ventil, die national und darüber hinaus bekannt sind und 2019 zudem den erstmals verliehenen Deutschen Verlagspreis erhalten haben. Ältester noch bestehender Verlag ist dagegen Philipp von Zabern, einer der führenden Wissenschaftsverlage im Bereich der Archäologie: 1802 in Mainz gegründet, gehört er seit 2014 jedoch zur Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (WBG) Darmstadt.

Bei Hermann Schmidt in Finthen machen sie schönste Bücher für Kreative zum Anschauen und Anfassen – vor allem Fachbücher aus den Bereichen Typografie und Grafikdesign. Viele davon sind inzwischen zu Standardwerken avanciert. Geführt von Bertram und Karin Schmidt-Friderichs, versteht sich der Verlag als Netzwerk und Plattform für die Kreativbranche und arbeitet daher auch eng mit der Hochschule zusammen.

Karin und Bertram Schmidt-Friderichs vom bekannten Design-Verlag Hermann Schmidt



Vorläufer des Verlags war eine 1945 gegründete Druckerei, die schließlich von Hermann Schmidt, dem Vater des heutigen Verlegers, übernommen wurde. Wie das so üblich war, stieg auch der Sohn, Bertram Schmidt-Friderichs in den väterlichen Betrieb mit ein, nachdem er bei der Allgemeinen Zeitung Bleisetzer gelernt – und sich dort mit dem „Typografie-Virus“ infiziert hatte. Es folgten ein betriebswirtschaftliches Studium sowie Berufstätigkeiten bei namhaften Verlagen und Druckereien, bevor der Verleger in seine Heimatstadt Mainz zurückkehrte. Die Geburtsstunde des Verlags in seiner heutigen Form war 1992. Sie begann mit einem Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse, auf der Schmidt-Friderichs zeigen wollte, was seine Druckerei im Bereich Typografie so draufhat. Das war auch das Jahr, in dem die Architektin Karin Schmidt-Friderichs beschloss, in den Verlag ihres Mannes einzusteigen.

„Unsere Leser sitzen noch mehr als andere vor dem Computer. Wenn sie in ihrer Freizeit etwas lesen, sind sie besonders empfänglich für ansprechend gestaltete Bücher“ – vor allem, da viele selbst beruflich Gedrucktes gestalten: „Das Vernunftareal im Gehirn kauft den Inhalt und das Leidenschaftsareal liebt die Form“, bringt es die Verlegerin auf den Punkt.

Mainzerin als Chef des Börsenvereins

Im vergangenen Herbst wurde Karin Schmidt-Friderichs zudem zur Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gewählt, der wichtigsten Interessenvertretung für Buchhändler und Verlage. Seither ist Pendeln angesagt zwischen Mainz und dem Vorsteherinnenbüro im Haus des Buches in Frankfurt. Obwohl das Amt offiziell „nur“ ein Ehrenamt ist, ging zumindest in den ersten Monaten ein Großteil ihrer Zeit dafür drauf. Die Quereinsteigerin in die Buchbranche ist erst die zweite Frau an der Spitze des fast 200 Jahre alten Börsenvereins. Dort muss sie nicht nur die großen und kleinen Player der Buchbranche, Buchhandel, Verlage und Zwischenbuchhandel, die nicht immer die gleichen Interessen verfolgen, an einen Tisch bringen, sondern auch die gesamte gebeutelte Branche gegenüber Politik und Gesellschaft vertreten. Da geht es um Themen wie die Buchpreisbindung, das Urheberrecht oder Ausschüttungsregeln der VG Wort.

Im Hermann Schmidt Verlag macht sie daher bewusst „nur“ 20 Bücher im Jahr: Qualität geht vor Quantität. „Je mehr kostenlose Information und Unterhaltung es im Netz gibt, desto mehr erwarten Leser von gedruckter Information“, sagt Schmidt-Friderichs. Die sorgfältige Arbeit an einem Buch zahlt sich aus. Viele ihrer Titel werden nachgedruckt. So erübrigte sich schließlich auch die einstige Überlegung, nach Berlin zu ziehen – auch aufgrund der vielen langjährigen Mitarbeiter.

Karin Schmidt-Friderichs Lieblingsbuch aus ihrem aktuellen Programm beschäftigt sich mit der Natur als kreativer Inspirationsquelle. Der Autor war ursprünglich mit einem Wanderführer an den Verlag herangetreten, und man ihm sagen musste, man verlege leider keine Wanderführer. Er wollte aber unbedingt zu Hermann Schmidt, sodass er sein Werk daraufhin noch einmal komplett umschrieb.

Altes Handwerk und schöne Literatur

Ein weiterer interessanter Mainzer Verlag wurde erst vor vier Jahren gegründet: Inhaberin, Literaturwissenschaftlerin und Autorin Bettina Augustin nennt ihr Baby „Golden Luft Verlag“. Er ist in der Altstadt an der Ecke zur Goldenluftgasse beheimatet, die zu ihrem Namen kam als einzige Straße der Stadt, die im

Lyrik und Handwerkskunst:
Bettina Augustin und Johannes
Schneider vom Golden Luft Verlag



17. Jahrhundert von der Pest verschont geblieben sein soll. Verlagssitz ist die älteste Buchbinderei der Stadt. Das ist kein Zufall – die 1891 gegründete Buchbinderei Gärtner-Fiederling wird seit vielen Jahren von Augustins Mann Johannes Schneider geführt. Beide arbeiten Hand in Hand an den Golden-Luft-Publikationen. „Unser Augenmerk gilt den Außenseitern und Randständigen der Literatur, aber auch neuen und wieder zu entdeckenden Texten“, so Augustin. Ein großer Erfolg war 2019 ein bisher nicht publizierter Gedichtzyklus des prominenten schottischen Gegenwartsauteurs John Burnside. Besprechungen in wichtigen Feuilletons gaben dem Verlag einen guten Schub. „Mit bekannten Autoren ziehen wir auch wieder neue Autoren an“, sagt die Verlegerin. Augustin konzentriert sich mit ihrem Programm auf die kleine literarische Form: Prosastücke, Lyrik und Erzählungen. Drei Hefte entstehen so pro Jahr. Johannes Schneider fadenheftet diese in Handarbeit – mit Auflagen zwischen 200 bis 700 Exemplaren. Einen Computer sucht man in seiner Werkstatt vergebens. Dafür finden sich Regale mit Leinenrollen und eine große Sammlung über hundert Jahre alter Buntpapiere sowie Schubladen voller historischer Messingschriften zum Prägen der Titel. „Was es hier nicht gibt, ist Stress. Da werden die Sachen nicht gut“, sagt der Buchbindermeister schmunzelnd.

Heute nehmen vor allem Sammler und Privatleute Schneiders Dienste als Buchbinder und Restaurator in Anspruch. Früher war das anders. Da gehörten zu seinen Kunden hauptsächlich Bibliotheken und Firmen. „Aber die Leute besinnen sich wieder auf das Handwerk.“ Und mittlerweile haben auch die öffentlichen Institutionen erkannt, wie wichtig die Bestandserhaltung alter Bücher und Dokumente ist.

WEITERE MAINZER VERLAGE

Bonewitz Verlag, gONZo, Karl Napp, Leinpfad, Chorus, Nünnerich-Asmus, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, schott Music, parva, Terratone, Fachverlag Dr. Fraund, Bioland Verlag, uah!, Mainz University Press, Kirchheim, jüli

Musik und Veganes aus dem Hinterhof

Der Ventil Verlag mit Sitz in einem Hinterhof-Altbau mitten in der Neustadt war bei seiner Gründung 1999 dagegen ein klassischer Underground-Verlag. Inzwischen ist er zwar immer noch ein Kleinverlag mit mittlerweile fünf Mitarbeitern, hat sich aber zu einem der renommiertesten deutschen Musikverlage gemauert. Sachbücher und Belletristik rund um Popkultur und Popdiskurs bilden den Kern der Veröffentlichungen. Zu den Autoren zählen Größen wie Tomte-Sänger Thees Uhlmann oder der Musikjournalist Linus Volkmann. Musikliebhaber und Experten finden Gedrucktes über Punk und Hip-Hop. Aber auch Film und queere Themen kommen nicht zu kurz. Aktueller Bestseller ist ein Buch über die feministische Musikgeschichte – kein Trend, auf den der Verlag aufspringt, sondern „wir haben schon immer Bücher über Feminismus und Pop gemacht“, sagt Jonas Engelmann, einer der Geschäftsführer.

Ähnlich ist es mit den vegetarisch-veganen Koch- und Ratgeberbüchern. Mit der Edition „Kochen ohne Knochen“ hat sich Ventil schon vor vielen Jahren einen Namen in der Szene erarbeitet und so manch weiteren Best- und Longseller zu dem Thema hervorgebracht. Mit diesem Standbein ist der Verlag aus der Neustadt auch regelmäßig auf Vegan-Messen präsent. „Da greift dann auch die Streaming-Generation zum gedruckten Buch“, sagt Ingo Rüdiger. Er und Engelmann teilen sich Pressearbeit, Lektorat und Vertrieb und halten den Kontakt zu den Autoren. Oliver Schmitt ist für das Layout der Ventil-Publikationen zuständig. „Mit Verlagssitz Mainz fühlt man sich in der Musikbranche schon manchmal abgehängt“, gibt Engelmann dabei zu bedenken. Es könne aber auch ein Vorteil sein, sich alles ein bisschen aus der Distanz anzuschauen. Immerhin sind die Ventil-Autoren fleißig auf Lesereise in den Szenelocations der Republik unterwegs.

Gegenbewegung zum Digitalen

Unsere Mainzer (Klein)verlage sind überzeugt, dass es in Zeiten der digitalen Reißüberflutung eine Rückbesinnung auf hochwertige gedruckte Bücher gibt. „Reanalogisierung“ nennt Buchbinder Johannes Schneider diese Entwicklung: „Je digitaler die Welt wird, desto bewusster erleben wir das Analoge“, glaubt auch Karin Schmidt-Friderichs.

Dass das Buch noch lange nicht tot ist, zeigt auch der beliebte Mainzer Studiengang Buchwissenschaft, bundesweit einst der erste und auch größte seiner Art. „Die deutsche Verlagslandschaft blüht“, weiß hier Professorin Ute Schneider, akademische Direktorin der Abteilung Buchwissenschaft. Die meisten Absolventen des Studiengangs streben nach wie vor in die Verlagsbranche. Vom Vertrieb über Marketing, Öffentlichkeitsarbeit oder Lizenzabteilung bis zum Lektorat sind die Betätigungsfelder vielfältig.

Trotzdem haben es die Verlage schwer, vor allem die kleinen. „Viele gehen nicht pleite, sondern werfen irgendwann das Handtuch, weil es sich einfach nicht rechnet“, sagt Ingo Rüdiger von Ventil. Auch Donata Kinzelbach übt ihr Business als Ein-Frau-Verlag aus. „Wirtschaftskrisen kommen bei uns sofort an. Zur Not verzichten die Leute eben auf das Luxusgut Buch“. Immerhin können sie und auch andere von sich behaupten, sie haben ihr Hobby zum Beruf gemacht!



Punkrock meets Tofu: Ingo Rüdiger, Oliver Schmitt und Jonas Engelmann (v.l.n.r.) vom Ventil Verlag



MAINZ LIEST EIN BUCH – NERINGA!

Vom 26. Oktober bis zum 1. November wird erstmals das Literaturfest „Mainz liest ein Buch“ stattfinden. Es dreht sich um den Roman „Neringa oder die andere Art der Heimkehr“ des gebürtigen Mainzers Stefan Moster. Man darf gespannt sein auf zahlreiche buchumspannende Aktionen in der ganzen Stadt. Jeder soll mitlesen und mitgestalten. Noch bis Ende Mai freut sich der Verein „Mainz liest“ über Vorschläge und neue Mitglieder: post@mainzliest.de.

Der Roman mit reichlich Lokalkolorit ist bereits in allen Buchhandlungen vor Ort erhältlich. „Neringa“ ist Familien- und Liebesgeschichte, spielt auf mehreren Zeitebenen, die bis in den Zweiten Weltkrieg reichen, handelt von Heimat, identitätsstiftender Erinnerungsarbeit und deren Trugbildern und nicht zuletzt vom Gonsenheimer Großvater des Ich-Erzählers, der einst die Große Bleiche pflasterte und kunstvolle Steinornamente vor der Christuskirche kreierte. Wenn der Schein denn nicht trügt. Auch darum geht es in diesem Buch.

Mehrere Mainzer Buchhandlungen organisieren das Festival, und jede Menge Initiativen und städtische Einrichtungen supporten das Ganze. Anfang August soll das Programmheft erstellt werden. Der Verein fungiert als Vernetzungsstelle, übernimmt die Werbung, vermittelt Kontakte sowie Informationen zu Autor und Buch und richtet die Auftakt- und Abschlussveranstaltung aus. Autor Stefan Moster wird auch dabei sein. Die Gutenbergstadt möchte sich mit dem Literaturfest noch stärker als Buchstadt profilieren. Den unabhängigen Verlagen vor Ort kommt das allerdings nicht zugute. Donata Kinzelbach hätte da noch eine Idee: „Wie wäre es mal mit einem Büchertisch mit rheinland-pfälzischen Verlagen?“



Rheingau Musik Festival

vom 20.6. bis 5.9.2020

mit
Lisa Batiashvili
Artist in Residence

Daniel Barenboim
Jonas Kaufmann
Anne-Sophie Mutter
Rolando Villazón
Daniel Hope
Valery Gergiev
Thomas Quasthoff
Jan Lisiecki
Marcelle Gramaud
Andrés Järvi
Gabriela Montero
Kent Nagano
Julia Lezhneva
Till Brönner
Wolfgang Haffner
Nils Landgren
und vielen mehr

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!
www.rheingau-musik-festival.de

Rheingau Musik Festival

Sponsoren: LOTTO Hessen, Helaba, Sparkassen-Kulturförderung, hr, DW, SKODA, Lufthansa.

Dieselfahrverbot ab 1. Juli

Autoland Deutschland und seine Konsequenzen: Die Stickstoffoxid-Werte steigen – die Luftqualität sinkt und damit die Chancen auf unversehrte Gesundheit. In Mainz wird zwar vieles dagegen getan, es reicht aber bisher nicht aus: Die zulässigen EU-Grenzwerte sind vor allem an der Rheinallee überschritten. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) klagt also weiter für ein flächendeckendes Fahrverbot. Eine Entscheidung des Oberlandesgerichtes steht noch aus. Auch, um nicht sehenden Auges in die Falle zu rennen, zieht die Stadtverwaltung nun die Notbremse: Ab Juli soll ein Dieselfahrverbot auf der kompletten Rheinachse erfolgen – für Diesel der Schadstoffklassen Euro 5 und darunter sowie für Benzin der Euronorm 1 und 2! Dazu kommt die Einführung vom Tempo 30 für weite Teile der Innenstadt, etwa zwischen Parcusstraße, Kaiserstraße, Rheinallee, Rheinstraße, Quintinsstraße, Ludwigstraße, Schillerstraße und Binger Straße / Bauhofstraße.

Viele befürchten nun, dass Mainz damit wirtschaftlich der Stecker gezogen wird. Jeder fünfte Pkw sei betroffen. Die Rheingoldhalle etwa könne mit gewissen Fahrzeugen nicht mehr angefahren werden. Messebauer, Zulieferer und Caterer könnten nicht liefern. Handwerker, Baufahrzeuge, Reisebusse, Arztpraxen, Wochenmärkte, Eventmacher, aber auch Anwohner, was wird aus ihnen? Die Verunsicherung ist spürbar. Zahlreiche Ausnahmegenehmigungen sollen die Lage entschärfen. Eine „Helau-Spur“ für den Rosenmontag wird auch dabei sein. Aber das Verbot steht. Über die genaue Ausgestaltung wird weiter debattiert, auch ob es auf der gesamten Rheinachse nötig ist oder nur auf Teilen. Die nächsten Monate werden weitere Klarheit bringen. Die Maßnahmen sind Teil des sog. Luftreinhalteplans, der noch bis zum 9. April im Grün- und Umweltamt in der Geschwister-Scholl-Straße für alle Bürger einsehbar ist. Ende April soll der Plan dann Rechtskraft erhalten und zum 1. Juli umgesetzt werden.

Das Koalitionskreuz und die FDP
Bald ein Jahr nach der Stadtratswahl haben es die Gewinner-Parteien endlich geschafft einen Koalitionsvertrag zu verabschieden. Wie



Ab Juli das erste Dieselfahrverbot auf der Rheinstraße und Rheinallee

gehabt wird Mainz weiter regiert von den Grünen, SPD und FDP – mit dem Unterscheid, dass die Grünen die meisten Sitze vor der SPD haben. Der Vertrag bedeutet unter anderem eine Stärkung des Themas Wohnraum und Umsetzung des Zweckentfremdungsverbots, Milieuschutzsatzungen, aber auch mehr Bäume und Ökologie – der Umweltverbund aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr wird gestärkt, Kitas, naturnahe Schulplätze und Ausbau der Digitalisierung. Vieles bleibt beim Alten – aber dennoch: Für Überraschung sorgte nicht der übliche Ausschluss einer Kooperation mit der AfD, sondern eine Forderung der FDP: Da sie als Partei nicht personell im jetzigen Stadtvorstand vertreten ist, möchte sie das Wirtschaftsdezernat kapern. Hier floh vor einiger Zeit der ehem. Wirtschaftsdezernent Sitte (FDP) ins reichere Gefilde nach Frankfurt und ließ der Stadt einen Scherbenhaufen zurück. Durch das Chaos konnte damals die CDU den Posten ergattern, was die FDP vor Probleme stellt. Ihr Vorschlag: Neben der amtierenden Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz (CDU) einen ehrenamtlichen FDP-Menschen zu installieren. Dieses Vorgehen stieß bei vielen Parteien und Teilen der Wirtschaft auf Kritik. Zudem würde es, Ehrenamt hin oder her, auch eine Stange Geld bzw. Nebenkosten nach sich ziehen. Für die FDP als Koalitionspartner ist das aber eine alternativlose Option, um in der Exekutive der Stadtverwaltung mitreden zu können. Was also tun? Seit Mitte Februar zeichnet sich ab, die FDP in anderer Form in den Stadtvorstand aufzunehmen, etwa als beisitzender Stadtrat. Die konkrete Umsetzung wird vermutlich



Die Sanierung der Rheingoldhalle dauert länger als geplant



Endlich ist er fertig – und die FDP in der Bredouille

in der nächsten Stadtratssitzung am 25. März beschlossen werden. Es regt sich bereits Protest auch gegen dieses Vorgehen. Am Ende könnte die FDP das Nachsehen haben: Teil der regierenden Koalition zu sein, jedoch ohne Gestaltungsmöglichkeit und Mandat im Stadtvorstand.

Sanierung der Rheingoldhalle verzögert sich

Als wäre die Rheingoldhalle und mainzplus nach dem Brand und dem Dieselfahrverbot nicht schon genug gebeutelt, nun die nächste Hiobsbotschaft: Parkett und andere Teile sind in so schlechtem Zustand, dass der große Saal nicht Ende des Jahres, sondern erst im Lauf von 2021 fertig werden wird. Die Industrie und Handelskammer für Rheinhessen (IHK) ist alarmiert: „Das ist eine niederschmetternde Nachricht für den Kongress- und Tagungsort Mainz.“ Die CDU bezeichnet die Verschiebung der Wiedereröffnung als „Desaster“: „Sarkastisch könnte man sagen, dass die Verschiebung der Wiedereröffnung des großen Saals der Rheingoldhalle nicht weiter schlimm ist, weil Frau Eder mit ihrem Fahrverbot auf der Rheinachse den Kongress- und Veranstaltungsort Mainz ohnehin schon völlig lahmlegen möchte“, formuliert Sabine Flegel, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Kreisvorsitzende der CDU, ihre Meinung in der AZ. Und die Fastnachter sind ebenfalls not amused. Professor Reinhard Urban, Chef des MCV: „Uns fehlen durch den Wegfall des großen Saales etwa 100.000 Euro an Einnahmen pro Jahr.“ Und diese Einnahmen fehlten dann für die Finanzierung des Rosenmontagszugs.



Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS



Foto: Annika Schulz

Daniel Sieben von LUUPS liebt Mainz und könnte sich so einen Posten vorstellen



Foto: Jonas Otte

Mit Ida Hattenberger vom PENG hat auch eine Frau Lust auf den Job – allerdings nicht ehrenamtlich

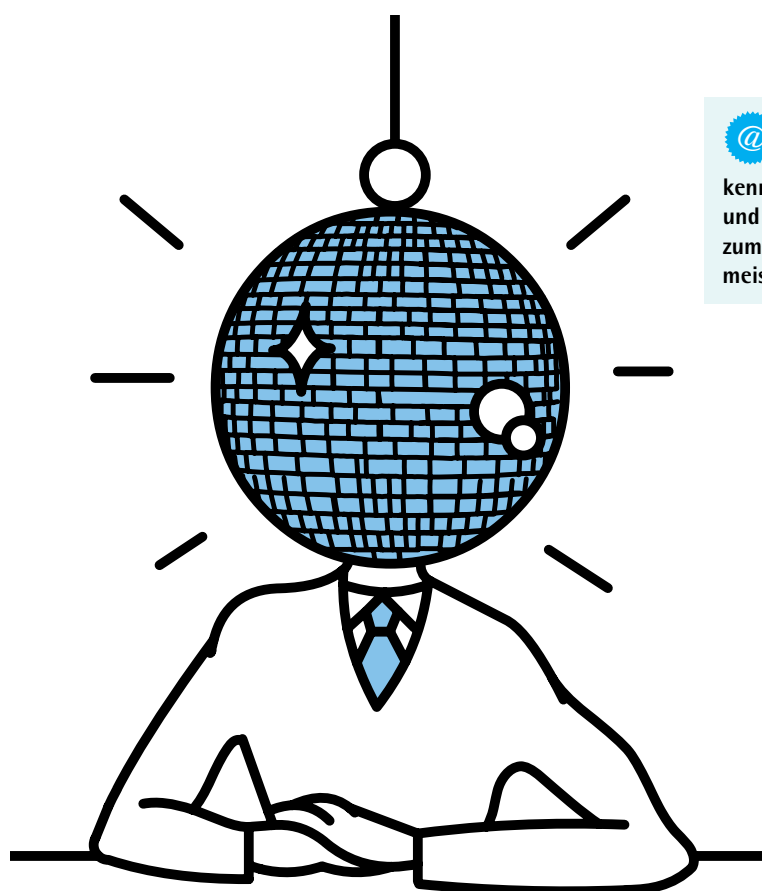


Foto: Jana Kay

Wenn es der Stadt gut geht, geht es auch ihm gut, sagt Victor Anta Muñoz vom Postlager & Gutleut



Freie Kultur statt Suffveranstaltungen: Rimah Khalouf würde im Nachtleben neue Akzente setzen



@ Gesucht wird eine Person, die das Club- und Kulturleben kennt, netzwerkt, offen, kommunikativ und konfliktfähig ist. Bewerbung bis zum 17. März an buero.oberbuergermeister@stadt.mainz.de

Freitagnacht, 3 Uhr, irgendwo in der Neustadt. Studenten feiern eine Party. Die Nachbarn liegen wach und ärgern sich. Anstatt das Ordnungsamt zu rufen, schreiben sie eine Mail an den Nachtkulturbeauftragten. Der meldet sich am Montag bei ihnen und verspricht zu vermitteln. Träumerei? Im Gegenteil. Schon bald könnte es so oder so ähnlich laufen.

Mediator, Impulsgeber, Sprachrohr

Ein Nachtkulturbeauftragter oder auch Nachtbürgermeister ist eine Person, die sich um die Belange der Akteure im Nachtleben kümmert. Jemand, der vernetzt, zuhört, vermittelt – ein Mediator, Impulsgeber und Sprachrohr. Das Konzept ist nicht neu. Schon seit 2003 gibt es einen „Night Mayor“ in Amsterdam, dann in New York, London und Paris. Eine Erfolgsgeschichte ist auch die des ersten deutschen Nachtbürgermeisters in Mannheim. Das Projekt läuft so gut, dass es gerade in die Verlängerung geht. Einige Kommunen nehmen sich Mannheim zum Vorbild, darunter auch Wiesbaden und Frankfurt. Nun Mainz? Oberbürgermeister Michael Eb-

Schlichten unterm Sternenhimmel

MAINZ SOLL EINEN NACHTKULTURBEAUFTRAGTEN BEKOMMEN. BRAUCHT DAS DIE STADT?

ling will diesen Posten schaffen, um „der Nachtkultur den Stellenwert zu geben, den sie verdient“, sagt er. Ziel sei eine Gleichrangigkeit von Interessen der Betreiber und der Belange von Anwohnern. Deswegen möchte Ebling seinen zukünftigen Kollegen auch „Nachtkulturbeauftragten“ nennen: „Nachtbürgermeister klingt mir zu sehr nach Ordnungspolitik, danach wie man für Ordnung und Sauberkeit auf den Straßen sorgt. Es geht aber auch darum, die Nachtkultur zu stärken.“ Seit Mitte Februar läuft die Bewerbungsphase. Gemeinsam mit dem Netzwerk „Musikszene Mainz“ und dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz soll entschieden werden, wer es wird.

Qualität in der Nachtkultur

Doch: Braucht Mainz so etwas überhaupt? Hört man sich in der Gastronomie und unter Kulturschaffenden um, sagen viele: Unbedingt! Für Ida Hattenberger, neue Vorsitzende vom Kulturverein Peng, wäre es sogar „das Beste, was Mainz passieren kann“. Aus ihrer Sicht gibt es viel Potenzial und in Sachen Lärmbeschwerden und Räumen für Kunst und Kultur noch Luft nach oben: „Ich wünsche

mir einen Captain Picard für Mainz, den besten humanistischen Diplomaten ever“, sagt sie. Auch Norbert Schön, Inhaber vom Kulturclub schön schon, hält das Amt für eine „starke Idee“. Ein Nachtkulturbeauftragter könne als Mediator zur nächtlichen Harmonie beitragen. Rimah Khalouf, bekannt unter seinem Dj-Namen Amir und Mitgründer des Musiklabels bouq, sieht das ähnlich: „Mainz hat Potenzial für mehr Angebote und mehr Qualität in der Nachtkultur. Da kann es nicht schaden, wenn eine Person sich für die Interessen verantwortlich fühlt“. Nachtkultur sei ein urbanes Thema und sollte nicht in die Randbereiche gedrängt werden.

Ansprechpartner mit Überblick

Dass ein Nachtbürgermeister für Mainz eine gute Idee sein kann, scheint Konsens. Doch wie sieht es mit der Umsetzung aus? Welche Aufgaben soll so eine Person haben? Und: Ist es ein Ehrenamt oder ein Fulltimejob? Die meisten Gastronomen und Nachtaktiven wünschen sich in erster Linie einen Vermittler zwischen Anwohnern, Veranstaltern und Stadt. Außerdem jemanden, der sich den Themen fehlende Räume und Clubsterben annimmt sowie einen Ansprechpartner mit Überblick. Pierre Scherner von Dorett Bar, Baron und der Kneipe Krokodil sieht das Nachtleben sogar vor einer Weichenstellung: „Es muss die Frage gestellt werden, wo die Reise hingeht. Soll Mainz ein reines Wohnzentrum sein oder ist eine lebendige Nacht- und Ausgekkultur gewollt?“ Ein Nachtbürgermeister könnte hier einwirken. Für Scherner und einige weitere Gastronomen ist das Thema Anwohner und Lärm dabei ein zentrales Problem: „Es wäre eine wichtige Aufgabe, Beschwerden in eine Relation zu setzen.“ Die gewählte Person sollte demnach möglichst unabhängig agieren können und keiner Interessensgemeinschaft verpflichtet sein.

Das Rennen läuft bereits

Etwas anders sieht das Victor Anta Muñoz, der das Alte Postlager und Gutleut betreibt: „Der Nachtbürgermeister muss eine Person sein, die Erfahrung mit der Gastronomie und der Nacht hat. Und außerdem jemand mit einem geringen Ego.“ Auch er wurde schon ge-

fragt, ob er sich so einen Job vorstellen könne: „Ich will diesen Posten nicht, aber ich habe das Gefühl, ich muss es machen“, lacht er. „Bevor es irgendjemand schlecht macht und der Stadt schadet, fühle ich mich in der Pflicht.“ Das Rennen läuft also an und Kandidaten stehen in den Startlöchern. Auch bouq-Macher Rimah Khalouf hätte Lust: „Ich habe Bock, was zu verändern. Ich bin ein Macher und würde mich gerne in den Dienst der Nachtkultur stellen.“ Sein Fokus würde vor allem auf den Angeboten der freien Kulturszene liegen.

Zunächst Testphase?

Grünen-Stadtratsmitglied und Gastronom Kamil Ivecen schwebt dazu Schnittmengen und Kooperationen mit dem Einzelhandel vor sowie mit der Kreativwirtschaft, Kunst-, Kultur-, und Musikszene. Genau hier bewegt sich auch ein weiterer Kandidat, nämlich Daniel Sieben, Mitinitiator der Stadtführer und Gutscheinehefte von Luups. Auch er kann sich vorstellen, den Job zu machen: „Ich kenne Mainz, die Szene und die Menschen hinter den Läden. Nachtkultur ist mein Thema und ich hänge nirgends zu tief drin.“ Sieben ist wichtig, dass der zukünftige Nachtkulturbeauftragte „nicht nur schaut, was gerade populär ist, sondern auch bereit ist, Dinge erst populär zu machen.“ Ein Ehrenamt halten die meisten Akteure allerdings nicht für ausreichend. Und hier liegt auch das Problem, denn OB Ebling plant genau das – zumindest in der sechsmonatigen Testphase. In dieser Zeit soll sein neuer Kollege Clubbetreiber, Veranstalter, Anwohner und Stadtverwaltung an einen Tisch bringen und Konzepte erarbeiten, wie man das Nachtleben weiterentwickeln kann. Währenddessen möchte Ebling ermitteln, wie groß Bedarf und Akzeptanz einer solchen Person sind und welche Aufgaben sie übernehmen könnte. Eines ist bei all den Anforderungen und Ideen schon mal klar: Die Person sollte eine gute Portion Idealismus, Liebe zu Mainz sowie Leidenschaft fürs Nachtleben mitbringen – und definitiv eher Nachteule als Lerche sein.

Hannah Weiner
Illustration: Eva Revolver



Rhythm is in Frankfurt – zwei Tage lang ist alles drin!

Live-Events, Workshops, Performances, Talks und jede Menge Stars der internationalen Musikszene live erleben. Bei der „Home of Drums“ mit Profis an den Sets sitzen. Bei der „International Vintage Show“ Legenden bestaunen – oder selbst kaufen oder verkaufen. Auf der Plattenbörse nach Vinyl- und CD-Raritäten stöbern. Und als Zugabe ein Streifzug über das Street Food Festival! Und das alles parallel zur Musikmesse auf demselben Gelände. Take a walk on the wild side!

03./04.04.2020

/ MESSE FRANKFURT MESSEGELENDEN /

musikmesse-plaza.com

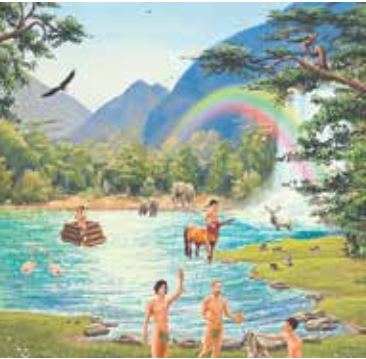
Mama ist der Boss

DIE SCHWEDISCHE BAND MANDO DIAO KOMMT AM 26. JUNI NACH MAINZ ZU SUMMER IN THE CITY. WIR SPRACHEN ÜBER DIE SUBVERSIVE KRAFT DES ROCK'N'ROLL UND DAS 20. BANDJUBILÄUM

„Bang“ ist das zweite Album ohne Euren langjährigen Kreativpartner Gustaf Norén. Wie geht es der Band heute? Björn Dixgård: Bis vor fünf Jahren haben hauptsächlich Gustav und ich die Songs geschrieben. Heute trägt jeder von uns etwas bei. Die Vision für das Album war Simplizität. Wir wollten noch mehr auf unserer Bauchgefühl hören. Deswegen klingt die Scheibe auch so unpoliert und rau.

Kulturpessimisten behaupten, in der Rockmusik sei bereits alles gesagt worden. Ist es noch möglich, Riffs zu schreiben, die nicht nach Deep Purple oder Led Zeppelin klingen? Carl-Johan: Man kann heute sogar viel bessere Riffs schreiben, weil man sich auf so viel Musik berufen kann. Noch nie hatte ein Songwriter so viele potenzielle Einflussmöglichkeiten wie heute. Die Tür ist weit offen.

Neil Young ist davon überzeugt, dass er bei Vollmond am kreativsten ist. Welches sind für Sie die Idealbedingungen?



Albumcover „Good Times“



Foto: Charli

Spielen am 26. Juni auf der Zitadelle: Mando Diao

Dixgård: Die Ideen liegen praktisch immer in der Luft. Das ist etwas sehr Abstraktes. Man muss offen sein, um sie empfangen zu können. Manchmal klopft eine Idee mit einer Melodie an mein Ohr. Das ist das einzige Rezept, das ich bieten kann. Ich habe schon in allen Gemütslagen Songs geschrieben, von depressiv bis glücklich. Bewegung regt das Denken an. Ein langer Spaziergang zum Beispiel.

Wie kam es zu dem politischen Song „One Last Fire“? Dixgård: Ich hatte mit meinem Computer einen Rock'n'Roll-Beat und ein Riff kreiert und das Ganze an unseren Gitarristen Jens geschickt. Er hat dann den Song geschrieben. Wir sind aber keine politische Band, wir unterstützen auch keine Partei. Rechte Parteien sowie so nicht.

Fogelklou: Alles, worum es uns heutzutage geht, ist, Freiheit in der Seele zu entfesseln. Das gilt sowohl für uns als auch unsere Hörer.

Kürzlich tourten Sie in der sozialistischen Volksrepublik China, einem unfreien Land. Mit welcher Botschaft sind Sie dort aufgetreten? Fogelklou: Wir möchten alle Menschen dazu ermutigen, sich der Dinge und Personen zu entledigen, die sie unterdrücken. Leute, macht euch frei! Dixgård: Alle Konzerte in China

waren ausverkauft. Es war genauso wie in Japan, wo wir seit 2003 jede Menge Platten verkaufen, obwohl wir früher dort kaum gewesen sind. China war für uns ein ziemlicher Kulturschock, insbesondere was das Essen angeht. Aber China wird immer westlicher. Fogelklou: Direkt nach unserem Auftritt in Peking sind wir nach Moskau geflogen. Es war eine kommunistische Tour. In solchen Ländern kannst du natürlich nicht alles sagen, aber wir reden bei Konzerten eh nicht viel. Wir sind keine Prediger, sondern Musiker.

Was ist in China verboten? Fogelklou: Nackte Haut auf der Bühne, aber wir haben uns nicht daran gehalten. Wir durften auch bestimmte Songs nicht spielen. Die sind aber aus unserer Sicht gar nicht politisch. Wenn man in China auftreten möchte, muss man seine Texte vorab an die Zensurbehörde schicken.

Ist Rock'n'Roll nach wie vor eine subversive Kunstform? Dixgård: Kommt drauf an, wo man spielt. Wir haben ihn jedenfalls im Blut. Und mit dem neuen Album zelebrieren wir eine richtig große Rock'n'Roll-Messe. Fogelklou: Was ich heutzutage als rebellisch empfinde, ist, wie Menschen aller Generationen diese Messe gemeinsam zelebrieren. In

Schweden kamen auf unserer letzten Tour viele leidenschaftliche Rockfans zwischen 40 und Mitte 50. Das hat mich sehr beeindruckt, weil meine Eltern mit 35 aufgehört haben, sich für Musik zu interessieren, nachdem sie mich bekommen hatten. Ich bin inzwischen selbst Vater, interessiere mich aber immer noch für Musik. Rock'n'Roll ist heute kein jugendliches Phänomen mehr, sondern ein generationsübergreifendes. Ich finde, man ist niemals zu alt für irgendwas. Im Berghain in Berlin zum Beispiel tanzen sich 60-jährige Frauen und Männer den Arsch ab.

Vor 20 Jahren unterschrieben Sie Ihren ersten Plattenvertrag. Wie feiern Sie das Bandjubiläum? Dixgård: Es sind bereits mehr als 20 Jahre, wenn man es genau nimmt. Unser Keyboarder Daniel Haglund und ich spielten bereits 1996 in einer Band, die damals noch Butler hieß. Ein Jahr später hatte ich die Idee zu Mando Diao. 1998 stießen Gustav, Johan und Samuel zu uns. Es ist kompliziert.

Kann Kunst wirklich etwas verändern? Fogelklou: Kunst kann einen Schneeball ins Rollen bringen, aber nicht die Gesellschaft verändern. Dixgård: Kunst kann Menschen dazu inspirieren, Gutes zu tun.

Welches war die schlimmste Krise für Mando Diao? Dixgård: Als Gustav die Band verlassen hat. Das war ein Riesen-Ding für uns. Fogelklou: Und in Wiesbaden haben sie uns einmal kein Mineralwasser mit Kohlensäure in die Garderobe gestellt! Olaf Neumann

Aus für rotes Licht am Bahnhof? Wenn es nach Rechts- und Ordnungsamtsleiter Ulrich Helleberg geht, soll das Laufhaus „Crazy“ dichtmachen. Ausgerechnet das „neue“ Prostitutionsschutzgesetz von 2017, welches die Prostituierten schützen soll, verlange dies. Denn: „Das Prostitutionsgewerbe wird hier in einem Sperrbezirk ausgewirkt“. Dieser Bereich umfasst die Neustadt bis zur Goethestraße, die Altstadt bis zum Winterhafen, große Teile der Oberstadt und einen kleinen Teil vom östlichen Bretzenheim. Hinzu käme, dass ein Bordell zu versagen ist, wenn seine örtliche Lage dem öffentlichen Interesse widerspricht. Dies gelte auch, wenn eine Gefährdung der Jugend zu befürchten ist. Und das sei im Bahnhofsbereich der Fall. Eine Schließungsverfügung mit Sofortvollzug wurde bis zum 31. Januar dieses Jahres erlassen!



Foto: hhz / Jörg Henkel

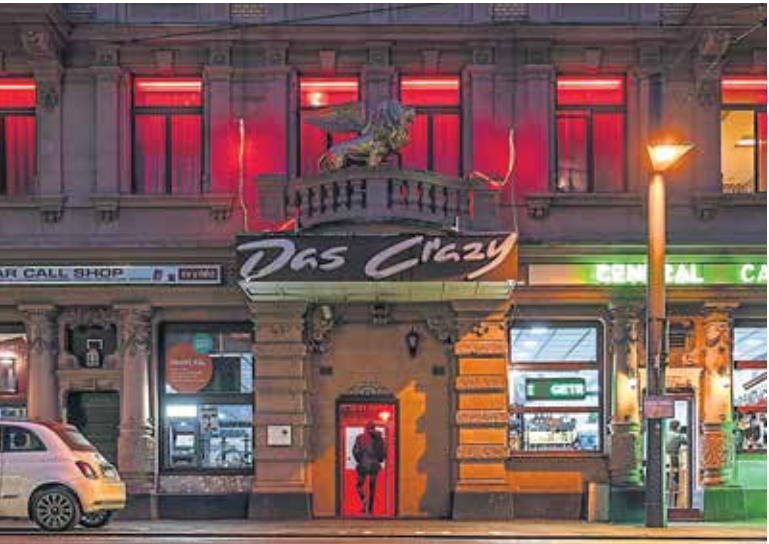
Moulin Rouge Inhaberin Maria Cortese aus Argentinien

Moulin Rouge Szenenwechsel nebenan in die Schottstraße. Mitte Januar rückte die Feuerwehr mit großem Aufgebot zum Bahnhof an: Das Hotel Königshof soll brennen. Im Laufe der Brandbekämpfung wird jedoch festgestellt, dass das Feuer von der angrenzenden Stripbar „Moulin Rouge“ kommt. Später wird eine 19-Jährige festgenommen. Sie steht im Verdacht, den Erotikclub vorsätzlich in Brand gesteckt zu haben. Die Ermittlungen dauern an. Die Räume der Bar wurden durch das Feuer zerstört. Betreiberin Maria Cortese (58 Jahre) will trotzdem weitermachen. Sie beschäftige ein halbes Dutzend festangestellter Stripperinnen. Eine Brandversicherung gab es nicht: „Wenn es finanziell und organisatorisch machbar ist, wollen wir definitiv wieder öffnen. Vorher brauchen wir aber auch noch die Genehmigungen der Behörden“, sagt sie in der Allgemeinen Zeitung. Und die Behörden? Die

haben keine Bedenken, was das angeht. Stadtsprecher Marc André Glöckner: „Das Moulin Rouge ist kein Bordell, sondern eine Gaststätte mit Zurschaustellung von Personen. Hier ist das ProstSchG nicht einschlägig. Aktuell liegen uns keine Erkenntnisse vor, die eine Schließung rechtfertigen oder fordern würden.“ Beobachter sehen die Situation allerdings anders. Von Abzocke und einschlägigen Praktiken im Moulin Rouge ist die Rede. Schutz der Jugend – Fehlanzeige. Was Crazy und Moulin Rouge angeht, wird offenbar mit zweierlei Maß gemessen.

Crazy Wie aber geht es nun mit dem Crazy weiter? Zur vermeintlichen Schließung gab es auch noch einen Polizeieinsatz Ende Januar – Routinekontrolle. Bordelle werden im Abstand von zwei Monaten geprüft. Gefunden wurde kaum etwas. Gegen einen Mann lag ein Haftbefehl vor, der vor Ort vollstreckt wurde. Der Mann beglich den geforderten Geldbetrag und ist auf freiem Fuß. Zudem wurde eine Schusswaffe gefunden. Zwischen der Kontrolle und dem Entzug der Konzession gibt es keinen Zusammenhang. Die Betreiber des Crazy stellen jetzt auf Bestandsschutz an dieser Stelle ab. Ihr Rechtsanwalt in der AZ: „Wir haben vor, uns das Vorgehen nicht gefallen zu lassen.“ Laut Stadt Mainz sei im ProstSchG aber keine Bestandsschutzregelung enthalten. Bereits Mitte 2019 hat die Stadt deshalb ein Antrag auf Fortführung des Gewerbes abgelehnt. Vor dem Verwaltungsgericht hat der Crazy-Anwalt nun einen Eilantrag gestellt, um eine Aufschiebung zu erreichen. Vermutlich Anfang März wird sich das Gericht zu dem Fall äußern. Es könnte dann durch weitere Instanzen gehen. Bis dahin bleibt das Crazy geöffnet.

Gemischte Gefühle Helga Tauch, Referentin bei der internationalen Menschenrechts- und Hilfsorganisation Solwodi, bewertet die Entscheidung der Stadt mit gemischten Gefühlen. Grundsätzlich setzt sich Solwodi dafür ein, dass der Kauf von Sex in Deutschland verboten wird. „Noch sind Bordelle aber die Realität“, sagt Tauch gegenüber der AZ. Wenn sie von der Innenstadt ins



Der Letzte macht das Licht aus

Eindeutig zweideutig

DAS CRAZY AM BAHNHOF SOLL SCHLIESSEN – DAS MOULIN ROUGE ABER NICHT

Brandstiftung im Moulin Rouge? Doch es geht weiter



Gewerbegebiet verdrängt werden würden, könne sich eine Stadt zwar „sauber präsentieren“, das Elend der Frauen wird damit aber nicht ungeschehen gemacht. Es wird nur aus dem Blickfeld verdrängt.“ Die Sexarbeiterinnen könnten nach einer möglichen Schließung des Crazy in die umliegenden Puffs nach Hechtsheim, Kastel & Co. zie-

hen – oder wer weiß, vielleicht sogar ins Moulin Rouge? Das dürfte dann als einzige Rotlicht-Bar bzw. „Gaststätte“ am Bahnhof Hochkonjunktur feiern. Und die Freier – die fahren ins Bahnhofsviertel nach Frankfurt!

Panos Lokus
Fotos: Stephan Dinges

(((HAT ALLES
IM BLICK
AN DER TÜR)))



Für einen Moment wird es ungemütlich. Ein Gast soll drinnen etwas über die Stränge schlagen, so die Nachricht, die nach draußen zu den Türstehern dringt. Für Oliver Fischer, einer von zwei Chefs des Sicherheitsunternehmens „Tribus Security“, und dessen Mitarbeiter gilt es nun, zügig und ohne Aufregung zu handeln. Während sich ein Türsteher auf die Suche nach dem Unruhestifter macht, erwarten ihn die Kollegen mit erhöhter Aufmerksamkeit am Ausgang. Letztlich ist die Situation schnell geklärt. Ein freundlicher, dennoch unmissverständlicher Blick von Oliver Fischer in Richtung des schwankenden Gasts reicht, um die Lage wieder im Griff zu haben: „Alles klar. Das solls dann tatsächlich für heute gewesen sein“, sagen die Blicke des Besuchers, ehe er von dannen zieht, ohne Diskussionen anzuzetteln. Eine Klarstellung wäre ohnehin ins Leere gelaufen – der Alkohol bestimmt meistens den Ausgang des Spiels. „Wichtig ist, dass wir einen klaren Kopf behalten“, sagt Oliver Fischer. Solche Situationen bringen den 36 Jahre alten Türsteher nicht mehr aus dem Konzept, dafür ist er zu lange dabei: „Jetzt schon 18 Jahre, mein halbes Leben, irre.“

Exzess-Betreuer am Eingang

In dieser Zeit hat Fischer viel erlebt – Gutes wie Schlechtes. In jedem Fall hat er eine Menge Lebenserfahrung gesammelt. Kürzlich schaute er sich die Dokumentation „Berlin Bouncer“ über die Türsteherszene in der Hauptstadt an. Darin geht es auch um Frank Künster, eine Legende an der Tür. „In einer Szene sagt er, dass er sich als eine Art Exzess-Betreuer sehe. Ein starker Ausdruck. Aber schon so etwas wie die perfekte Beschreibung für unseren Job“, so Fischer. Viele Gäste besuchen jedes Wochenende Clubs und Bars wie das „Gutleut“ oder das „schon schön“. Die Lokale werden von Tribus ebenso betreut wie das „Alte Postlager“, die „Pyramide“, das „Gatsby“ oder im Sommer die „Alte Portland“. Auch das „Gebäude 27“ und die „Planke Nord“ wurden von Fischer und seinem Team gesichert – eine Zeit, an die er und seine Mitarbeiter fast sentimental zurückdenken. Manche Freundschaft sei entstanden. Die Gäste suchen ihn nicht selten als Gesprächspartner und vertrauen dem Türsteher mitunter eine ganze Menge an,

von Beziehungsproblemen bis zu – manchmal sogar anrühigen – Geheimnissen. „Das ist ein Vertrauensbeweis. Oft muss ich dann auch sagen: Leute, seid mir nicht böse, aber ich habe jetzt echt zu tun.“

Tattoos und Fastnacht

Wer Oliver Fischer gegenübertritt und sich anständig verhält, ist schnell von dessen sympathischer Art überzeugt. „Mir ist bewusst, dass ich vielleicht nicht ganz gesellschaftskonform aussehe oder wie der nette Schwiegersohn von nebenan“, sagt er, lacht kurz laut und gibt dabei den Blick auf einen silbernen funkelnden Schneidezahn frei. Seine Arme und Hände sind tätowiert – und: die Hälfte seines Gesichts. Mit den Jahren wurden es immer mehr Tattoos. Die Motive handeln von seiner Familie, von Freundschaften und dem Tod. Ein kleines Stück kam vor wenigen Jahren noch auf dem Unterarm hinzu: Es sind die bekannten zwei Kreise und

drei Striche des Gutleut-Logos als Zeichen der Verbundenheit. Fischer und Geschäftspartner Adrien „Addi“ Marker betreuen die Bar von Beginn an und gründeten dazu 2017 ihre Firma Tribus. Das Lokal in der Nähe des Schillerplatzes genießt daher einen besonderen Stellenwert bei ihnen: „Ein saugeiles Miteinander“ herrsche dort, sowohl was die Belegschaft, als auch die Stammgäste betreffe. Erst kürzlich bezogen die Betreiber per offenem Brief Stellung gegenüber dem Vorwurf eine gewisse Doppelmoral zu verfolgen. Hintergrund ist der hauseigene Codex, der besagt, Gäste mit Fastnachts- und Fußballverkleidung nicht reinzulassen. Das stieß auf Unmut einiger Gardisten und Fußball-Fans, die Fischer und sein Team letztlich abweisen mussten: „Ich stehe zu einhundert Prozent hinter dem offenen Brief. Gerade an Fastnacht besteht auch immer die Gefahr, dass sich Gäste hinter ihren Kostümen verstecken und dann glauben, sich alles erlauben zu können. Am Ende ging es um verletzte Egos“, resümiert Fischer. Es sei zwar Fastnacht, aber es gebe auch Leute, die einfach mal keine Lust auf Humba Humba Täterä haben. „Das sage ich als gebürtiger Mainzer, der die Stadt liebt.“

Höflichkeit ist Trumpf

Neben Fastnacht ist die Weihnachtszeit die stressigste Phase im Jahr. Die Schichten beginnen dann früher und das Personal an den Türen wird aufgestockt. Viele Gäste sind vorher schon auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs und stehen unter dem Einfluss des ein oder anderen heißen Getränkes. Nach solchen Einsätzen braucht Fischer Regeneration. Die findet er in erster Linie bei Ehefrau Carina, die als Tätowiererin arbeitet, bei langen Spaziergängen mit Hund oder auf seiner Harley. Welche Ratschläge hat er an Gäste, die entspannt die Club-Tür passieren möchten? „Auf eine bestimmte Formel kann man das nicht bringen. Türsteher hassen es, wenn kurz vorher noch eine Flasche Bier geext wurde oder das Telefon beim ersten Kontakt am Ohr ist. Und bitte, nehmt verdammt nochmal die Hände aus den Taschen. Höflichkeit ist alles. Hab gute Laune und sei kein Arschloch.“

Alexander Weiß

Foto: Daniel Rettig – Stick Up Studio







www.patagonia-mainz.de

facebook.com/patagoniamainz

Kaiser-Wilhelm-Ring 74 • 55118 Mainz • Tel. 0 61 31 - 210 66 60

Viele Neuhijten

DIE NÄCHSTE STIJL STEHT AN – DINGE FÜR ZUHAUSE UND UNTERWEGS

Egal, ob Wohnaccessoires aus Naturmaterialien, Bio-Saatgut zum Selbstanbau aus der Kokosnuss-Schale oder vegane Pflegeprodukte ohne Tierversuche: Die Innovationsfähigkeit junger Kreativer in Hinterhöfen und Werkstätten ist ungebrochen. Sie alle bringt der StijlMarkt am 4. und 5. April in der Halle 45 zusammen – der größten Plattform für junge Nachwuchsdesigner in Deutschland. Über 30 der insgesamt über 160 Aussteller sind zum ersten Mal in Mainz vertreten. Sie vereinen traditionelles Handwerk mit neuartigen Ideen und exzellentem Design. So entstehen professionelle Produkte in kleinen Serien, die bewusst und nachhaltig gefertigt werden und oftmals eine ganz persönliche Geschichte in sich tragen.



Männlein und Weiblein trainieren im KUZ gemeinsam für die Geschmacks-Olympiade

Lecker Mama!

GOÜTE! - DIE GENUSS-MESSE IM MÄRZ IM KUZ

„Bewusster Konsum und Nachhaltigkeit kommen immer mehr beim Verbraucher an. Wer bei uns einkauft, trägt ein gutes Stück dazu bei, denn immer mehr Anbieter legen großen Wert auf fair gehandelte Rohstoffe“, sagt StijlMarkt-Initiator Christian Voigt. „Mit jedem Kauf unterstützen die Besucher einen jungen Unternehmer, der in Deutschland Steuern zahlt. Den Leuten ist bewusst, dass das bei den großen Filialen und den Online-Giganten oft nicht der Fall ist – und diesen Vorteil spüren wir. Das Motto lautet also ‘ Viele Kleine statt wenige Große’.”

Guter Geschmack muss nicht schwierig sein. Das zeigt das Mainzer Format „goûte! – Die Genussmesse – mittlerweile in dritter Auflage. Am 28. und 29. März versammeln sich eine Vielzahl regionaler Geschmacksexperten im KUZ. In der Markt- und Trinkhalle können Besucher viel Neues entdecken und probieren. Das ist nicht nur das Motto der „goûte!“, sondern steckt bei der Genussmesse schon im Namen. Denn „goûte“ bedeutet probier mal!“ auf französisch. Im Fokus steht der direkte Kontakt zum Erzeuger und Produzenten abseits der industriellen Massenabfer-

Spieglein Spieglein, ... wer ist die Schönste ...?



Kreativität und Vielfalt
Wie vielfältig diese Kleinen sind, zeigt ein Blick auf die „Neuhijten“, die sich quer durch die drei Themenbereiche #anziehen, #wohnen und #genießen erstrecken: „Langer Jung“ bietet spezielle Mode für Männer über 1,90m Körpergröße an; Freunde von minimalistischem Schmuck werden dagegen bei „Lois Mathar“ fündig. „Der Mitnehmer“ wiederum ist eine schlaue und natürlich Alternative zum althergebrachten Klappstuhl für unterwegs. Außergewöhnliche, handgemachte Keramik bietet das Label „studio. drei“ und am Stand von „Bonsai

Babo“ suchen Mini-Dschungel in gläsernen Gefäßen ein neues Zuhause. Auch abseits der Aussteller können Besucher Neues entdecken. Bei SideEvents wie dem Handlettering-Workshop von Hannah Bender oder Nähkursen für Anfänger kann jeder seine kreative Seite ausleben. Im Food Court mit Leckereien von herzhaft bis süß ist für das leibliche Wohl gesorgt. Als Online-Special gibt es dieses Mal das Kombiticket für die Veranstaltungen StijlMarkt und goûte! – die Genussmesse (am 28. & 29. März im KUZ) für 10 Euro. Wer beide Events besuchen will, spart so über 30 Prozent.

@ Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de
Betreff: Teil

StijlMarkt Mainz – Markt der jungen Designer
4.& 5.April von 11–18Uhr, Halle 45
Eintritt: VVK 6€ (zzgl. Anbieter-Gebühr), Tageskasse 7,50€, Kinder unter 12 Jahre frei
stijlmarkt.de/mainz
facebook.com/stijlmarkt

blicke hinter die Kulissen und ist kostenfrei. Zu den Experten zählen unter anderem Carl Grünewald und Oliver Habig vom Atrium Hotel mit Vorträgen zu den Themen „Brutal Regional“ und „Das Geheimnis der Naturweine“, Paul Schmiel vom Pankratiushof mit seinem Croissants-Workshop „Die süße Verführung“ und Malenka Stenner vom Weingut Stenner mit: „The Power of Riesling“. Bei allen Vorträgen gilt: Nachfragen und probieren ausdrücklich erlaubt! Als Online-Special gibt es dieses Mal das Kombiticket für die goûte und die stijl für 10 Euro. Wer beide Events besuchen will, spart so über 30 Prozent.

@ Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de
Betreff: Gaud

28.& 29. März von 11–18 Uhr, KUZ
Eintritt: VVK 6€, Tageskasse 7€, Kinder unter 12 Jahre frei
goute-messe.de
facebook.com/goutemesse

Netzwerke, Wein und Musik

DAS NETZWERKEVENT KONEKT RHEIN-MAIN FEIERT JUBILÄUM – AFTERWORK-PARTY AM 2. APRIL

2017 begann ihr Durchmarsch in der HALLE 45: Seitdem brachte das Netzwerk-Event KONEKT auch in Kaiserslautern, Darmstadt und Siegen die regionale Wirtschaft zusammen – in Zahlen waren das mehr als 800 Unternehmen. Bei der 5. KONEKT Rhein-Main am 2. April wird nun das erste Jubiläum gefeiert. Im Anschluss steigt die After Work Party ab 20 Uhr, präsentiert vom sensor. Wer schon einmal Teil der KONEKT war, weiß, eine Messe ist das nicht. „F2F und H2H ist das neue B2B“, das hört und liest man immer öfter. Aber was ist das? Die KONEKT löst diese Frage auf: Wieder mehr miteinander reden! Zu schnell vergisst man, dass zu ei-

nem funktionierenden Unternehmen viele kleine Bausteine gehören. Das sind neben den Kunden die Dienstleister und Partner. Und die findet man auf der KONEKT. Um die Kontakte von Unternehmer zu Unternehmer möglichst effizient zu gestalten, werden in der Suche|Biete-Area Kontaktwünsche formuliert und die Jobbörse macht den Besuch auch für Jobsuchende interessant. Der Eintritt ist dabei frei. Spannend ist die KONEKT auch, weil sie einen branchenübergreifenden Mix von Unternehmen bietet: Hier treffen Werbeartikelhersteller auf IT-Häuser, Steuerberater auf Architekten, Bierbrauer auf Hotels und Institutionen auf Hoch-

schulen. Die Teilnehmer entscheiden dabei selbst, was sie für ihren Stand zahlen. So wird auch kleineren Firmen und Start-ups die Möglichkeit gegeben, sich zu präsentieren. Trotzdem sind alle Standflächen einheitlich – denn man begegnet sich auf Augenhöhe.

Interessierte Unternehmen, Selbstständige und Institutionen können sich noch bis zum 19. März auf www.konekt-deutschland.de anmelden.

5. KONEKT Rhein-Main
2. April, Halle 45
Beginn 16 Uhr
ab 20 Uhr After Work Party
www.konekt-deutschland.de



Analoge Auftrags- & Job-Börse

Wann, wenn nicht jetzt?!

FAIRE WELTEN - DIE REGIONALE MESSE FÜR FAIREN HANDEL UND NACHHALTIGEN KONSUM



Faire Ware mit Qualitätsanspruch

Wie können wir in Zukunft gut und fair miteinander leben? Dieses Thema beschäftigt viele Menschen. In Mainz wird dieser Frage vom 28. bis 30. März im Rahmen der Messe „Faire Welten“ nachgegangen. Zum siebten Mal bringt ein großer Kreis von Landesministerien, Eine-Welt Vereinen und Initiativen die Themen Fairer Handel und nachhaltiger Konsum auf die Rheinland-Pfalz Ausstellung in Mainz-Hechtsheim. Viele Mitmachaktionen an den Ständen und auf der Bühnenfläche lassen die Besucher über eine nachhaltige globale Entwicklung sprechen und mitdenken. Neben den Informationen gibt es an den Ständen ausgewählter Produzenten auch

nützliche und kreative Produkte und Alternativen zu entdecken.

Auftakt im Landesmuseum

In der Woche vor der Messe werden Zukunftsthemen wie Klimawandel und Ressourcenverbrauch im Landesmuseum behandelt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 23. März um 18 Uhr wird unter dem Motto „Großes beginnt im Kleinen“ der Beitrag der Region zu mehr Nachhaltigkeit mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und weiteren Gästen diskutiert.

Fair Fashion

Vor allem das Thema Fair Fashion wird in diesem Jahr eine große Rolle spielen: Am Messe-Weekend

präsentieren die öko-fairen Modeaussteller ihre Highlights in einer Modenschau und am Montag wird das Programm ergänzt durch ein „Fair Fitting“. Hier erhalten eingeladene Blogger und Influencer der Region sowie ausgewählte Messebesucher eine nachhaltige Typberatung, ein Styling und Fotoshooting: „Wir wollen mit unserem Bühnenprogramm zeigen, dass Fair Fashion modern ist und von jedem getragen werden kann“, so Andrea Gonzalez, Projektkoordinatorin der Faire Welten von Engagement Global. Neben dem Programm können die Besucher in Sachen Fashion verschiedene Aussteller aus Deutschland sowie einen Gemeinschaftsstand rheinhessischer La-



Gut besuchte und bunte Messewelt

bels samt interessanter Informationen zum Thema entdecken. Spielerisch werden Messebesucher bei vielfältigen Workshops, Köstlichkeiten und Mitmach-Aktionen inspiriert und zum Verweilen eingeladen. Eine Kinderbuch-Lesung, Do-it-yourself-Workshops und das Repair Café animieren zum mitdenken und mitmachen.

Faire Welten vom 28. bis 30. März
Messegelände Hechtsheim,
Eintritt frei
Auftakt am 23. März mit Malu Dreyer im Landesmuseum
www.fairewelten.de

Prall gefüllte Info-Stände |

Perlen des Monats

MÄRZ

Feten

(((Ü30 Hip Hop)))

14. März
Altes Postlager
Niemand geringeres als Mix Master Mike (Beastie Boys / Cypress Hill) & Denyo (Beginner) drehen die Turntables im Postlager und legen ein paar Rap-Einlagen ein. Also: Trommelt die alte Gang zusammen, ruft den Babysitter an – Mama und Papa gehen feiern!



(((No Sports & T-Killas)))

14. März
Reduit
Die Reduit lädt zur ersten Ska- und Reggaeclubnacht in diesem Jahr. No Sports ist eine der dienstältesten Ska-Bands in Deutschland. Ebenfalls mit dabei sind T-Killas, die mit einem dynamischen Mix aus Ska, Punk, Mod und Garage einen hochtourigen Gig auf die Bühne bringen. DJs sorgen für die Party danach.

(((Peng Auszugsparty)))

21. März
Jobcenter Rodelberg
Am 21.3. findet die Auszugsparty aus dem Peng-Schiff am Rodelberg statt. Doch das Leben ist zu traurig, um es ernst zu nehmen. Darum lädt der Kulturverein dazu ein, „Fuck it!“ zu sagen und die Hütte abzureißen, um in die neue Zukunft des Pengs zu starten.

(((Tanz 2000+)))

28. März
Red Cat
2000er bis heute von und mit DJ Vinyl Junkie aus Pforzheim – ein Party-Garant seit über 25 Jahren.

(((Konekt After Work Party)))

2. April
Halle 45
Die Netzwerker von Konekt laden zur After Work Party in die Halle 45. Mit Entrepreneuren und heißen Business Menschen Gin Tonic und andere Sachen schlürfen. Das geht am besten hier ab 20 Uhr in der feinen Halle 45.

Konzerte

(((Kaiser Quartett)))

7. März
KUZ
Das Kaiser Quartett ist ein deutsches Streichquartett, das 2004 in Hamburg gegründet wurde. Es spielt hauptsächlich zeitgenössische Musik. **Wir verlosen dazu 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Bohren & der Club of Gore)))

14. März
Capitol Kino
Früher mal Heavy-Metal- bzw. Hardcore; inzwischen spielen BCG jedoch einen dark jazzigen Crossover aus Doom-Metal und Ambient. Die Haltung dahinter darf man durchaus als kämpferisch bezeichnen. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Irish Spring Folk Festival)))

18. März
Frankfurter Hof
Zum zwanzigsten Mal findet die Tournee des Irish Spring Festivals statt. Es gehört inzwischen nicht nur zu den festen Terminen in den Kalendern von Liebhabern, sondern gilt auch als eines der wichtigsten Folk-Festivals des Frühlings. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Impala Ray)))

20. März
Kulturclub schon schön
Indie-Folk-Pop-Projekt um Sänger und Gitarrist Rainer Gärtner, geboren in Kösching und aufgewachsen in Hepberg. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Fazil Say)))

20. bis 22. März
Staatstheater und Akademie der Wissenschaften und Literatur
Das Komponistenportrait ist dem türkischen Pianisten und Komponisten Fazil Say gewidmet. Er ist bekannt für unkonventionelle Interpretationen und seine vielgestaltigen Programme, in denen sich die musikalischen Welten von Tradition und Gegenwart, Klassik und Jazz, Orient und Okzident begegnen.

Filme



(((FernsehKrimi-Festival)))

1. bis 8. März
Wiesbaden
Das Deutsche FernsehKrimi-Festival wird bereits zum 16. Mal in der Caligari FilmBühne veranstaltet. Die Verleihung des Deutschen FernsehKrimi-Preises findet am 6. März ebenfalls im Caligari statt.

(((Lugau City Lights – Ein DDR-Dorf schreibt Popgeschichte)))

6. März, 19.30 Uhr
Gutenberg Digital Hub (Zollhafen)
Kleingeist trifft Freigeist. Ein Dorf in der DDR: viel Langeweile, wenig Coolness. Das Leben von Alexander und seinen Freunden dümpelt dahin. Bei Bier und Zigarettenrauch träumen sie von der größten Party ihres Lebens.

(((Der marktgerechte Mensch)))

11. März
Cine Mayence
Leslie Franke kommt und diskutiert nach ihrem neuen Film „Der marktgerechte Mensch“ den Verlust sicherer Arbeitsstrukturen in befristeten Arbeitsverhältnissen durch die New Economy.

(((Undine)))

ab 23. März
Capitol & Palatin
Deutsch-französisches Drama von Christian Petzold mit Paula Beer und Franz Rogowski. Der Film orientiert sich am Undine-Mythos. Petzold verlegte die Sage um die unheilvolle Wasserfrau ins Berlin der Gegenwart. Es handelt sich um den ersten Teil einer geplanten Filmtrilogie über Figuren der deutschen Romantik.

(((James Bond – Keine Zeit zu sterben)))

ab 2. April
CineStar
James Bond (Daniel Craig) hat seine Lizenz zum Töten im Auftrag des britischen Geheimdienstes abgegeben und genießt seinen Ruhestand. Die friedliche Zeit nimmt ein unerwartetes Ende, als sein alter CIA-Kollege Felix Leiter (Jeffrey Wright) auftaucht.

Literatur



(((Matthias Brandt)))

8. März
Staatstheater
Blackbird, der erste Roman von Matthias Brandt, erzählt von Liebe, Freundschaft, Komik und der Tragik des Lebens. An der Seite des Schauspielers und Autors ist Jens Thomas, der den Abend gesanglich und am Klavier begleitet.

(((Die schönsten deutschen Bücher 2019)))

9. bis 28. März
Erlesenes & Büchergilde
Die 25 schönsten Bücher des Jahres der Stiftung Buchkunst aus den Bereichen Belletristik, Sachliteratur, Kinder- und Jugendbuch sowie Kochbuch: präsentiert in der Buchgilde – und am 17. März stellt Fachautorin Silvia Werfel die Bücher vor.

(((Abbas Khider)))

17. März
SWR Foyer
Im neuen Buch von Khider „Palast der Miserablen“ begegnen sich die Ausstrahlungskraft des einstigen „Morgenlandes“ mit der Katastrophe, die jeden Tag die Nachrichten bestimmt. Autorenlesung und Gespräch.



(((Stadtschreiber Eugen Ruge)))

19. März
Frankfurter Hof
Er ist der Mainzer Stadtschreiber des Jahres 2020: Autor Eugen Ruge, 1954 im russischen Soswa geboren und in der DDR aufgewachsen. Nun auch Träger des von ZDF, 3sat und der Stadt Mainz vergebenen und mit 12.500 Euro dotierten Literaturpreises, hält er jetzt seine Antrittslesung.

Bühne

(((Kolektivo – Kleines Improfestival)))

2. bis 7. März
Die Theatergruppe Kolektivo ist an verschiedenen Orten unterwegs: Philosophicum, Die gute Stube, Walpodenakademie und Impro-Workshops an der Uni. Wer Lust hat, kann sogar sein Wohnzimmer in eine Theaterbühne verwandeln: www.kolektivo.de.



(((Tatortreiniger Zwei)))

ab 5. März
Mainzer Kammerspiele
Schotty putzt wieder! Zwar hat sich die, für viele wohl beste deutsche TV-Serie der letzten Jahre, zuletzt mit einer fulminanten Abschlussepisode vom Bildschirm verabschiedet, doch auf der Bühne lebt der geniale Wisch-und-Weg-Philosoph aus der NDR-Kultserie weiter. Und wie!

(((Anders als Du glaubst...)))

10. März
Haus der Kulturen
Theaterstück der Berliner Compagnie vom „Riss durch die Welt“. Es treffen sich eine Muslima, ein Jude, eine Christin, ein linker Atheist und ein Skeptiker im „postmortalen Niemandsland“. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((tanzmainz Festival update)))

13. bis 21. März
Staatstheater
Im Mittelpunkt der dritten Ausgabe von „update“ stehen die Grenzgänger des Tanzes. Viele von ihnen sind im performativen Bereich oder im reinen Tanz tätig. Gäste kommen dieses Mal vor allem aus dem osteuropäischen Raum.



Kunst

(((Hier bin ich)))

1. bis 10. März
Haus des Erinnerns
Mit Kindern aus Fluchtgebieten erarbeitete die Künstlerin Susanna Storch über vier Jahre Selbstportraits. Musik und Spezialitäten aus den Herkunftsländern sind auch mit dabei.

(((Plan de Mayence)))

8. März bis 24. April
Landesmuseum
Im Auftrag der französischen Militärverwaltung legte Marcel Lods 1946–48 spektakuläre Wiederaufbaupläne für die zerstörte Mainzer Innenstadt vor. Wäre seine Vision umgesetzt worden, wäre die Neustadt abgerissen und an ihrer Stelle eine Stadt im Grünen. 65 Entwürfe werden ausgestellt.

(((Krieg und Frieden)))

11. März bis 2. April
Landtag (Abgeordnetenhaus)
Gasmasken, Helme, Waffen: Bilder der Kriege, die längst Beiwerk des Alltags sind. Die Fotografien von Thomas Brenner gehen diesem Empfinden auf den Grund und suchen Antworten auf den Irrsinn.

Familie



(((Die kleine Meerjungfrau)))

7. März
Haus der Jugend
In den Tiefen des Meeres wohnt das Meeresvolk. Die kleine Meerjungfrau Aquarina träumt von der Welt der „Beinläufer“ an Land und rettet einem schiffbrüchigen Prinzen das Leben – sehr zum Ärger ihres Vaters. (Junge Bühne Mainz).

(((Das Unglück von Clown Dussel)))

7. & 15. März
TGM & TSG-Turnhalle
Clown Dussel ist rückwärts gegen einen Elefanten gelaufen und hat dadurch sein Gedächtnis verloren. Wie kommt es nun wieder zurück? Mit Hilfe der Kinder wird Dussel es schaffen. Ein Puppenspiel ab 2 Jahre.

UNTERHAUS

MÄRZ 2019

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

01.03. / 15 Uhr
Verleihung Deutscher Kleinkunstpreis – öffentliche Generalprobe

01.03. / 20 Uhr
Verleihung Deutscher Kleinkunstpreis

02.03. 3sat im unterhaus:
Die Echse / Nektarios Vlachopoulos

04.+05.03. **Ass Dur**

06.03. **Hans Gerzlich**

07.03. **Düsseldorfer Kom(m)ödchen**

08.03. / 18 Uhr
Walter Sittler liest und spielt
Dieter Hildebrandt

10.+11.03. **Kai Magnus Sting**

12.+13.03. **Carrington-Brown**

14.03. **Stefan Jürgens**

15.03. / 18 Uhr
Starbugs Comedy

18.03. **Kabarett Distel**

19.03. **Poesie & Wahnsinn**

20.03. **Ulan & Bator**

21.03. **Thomas Reis**

23.–25.03. **Jochen Malsheimer**

26.–28.03. **Andreas Rebers**

30.03. **Rolf Miller**

31.03. **Nicci, Vicci und das Kapatenkalb**

KLEINES UNTERHAUS

04.03. **Michael Frowin**

05.–07.03. **Bernd Lafrenz**

12.–14.03. **Schwester Cordula** liebt Groschenromane

17.03. **Jens Heinrich Claassen**

18.03. **Eco Klippel**

19.03. **Sybille Bullatschek**

20.+21.03. **Lea Hieronymus**

23.03. **Thomas Schreckenberger**

24.+25.03. **Jo van Nelsen**

26.–28.03. **Frank Goli-schewski & Heinz Meller**

www.unterhaus-mainz.de
Tel: 06131/232121
f unterhaus.mainz
@ unterhaus_mainz

Kulturclub schon schön MÄRZ / 20

● ● PARTYS

MONTAGS: **MAD MONDAY** MIT **DR. LOVE** POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENTAGS: **POLSTER, PINK UND INDIE** MIT **PSYCHO-JONES** INDIE-, WAVE- & ALTERNATIVEPERLEN

MITTWOCHS: **BERGFEST 2000** MIT **DJ BÄRT** 2000ER PARTY

DONNERSTAGS: **MACH DOCH DEINEN SCHEISS!** MIT **DJ DEMOCRACY** DU BESTIMMST, WAS GESPIELT WIRD!

FR 06.03. **BEAUTY & THE BEATS** HIPPOELECTROINDIEFUNK

SA 07.03. **90S BABY** DIE EPISCHE MEGAHIIT-SAFARI

FR 13.03. **DASDING RADAU & RABATZ KLUB** MIKSED MUSIK

SA 14.03. **TAKE ME OUT** INDIEROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

FR 20.03. **ÖSER AFTER-MATCH-PARTY** VOM BRUCHWEG BIS HEUTE

SA 21.03. **TAPETENWECHSEL** DRUM'N'BASS ALL NIGHT

FR 27.03. **80S BABY!** THE MUSIC IS EIL

SA 28.03. **K.I.Z.-FEST MIT RADAUMEISTER AGE** DEUTSCHRAP

● ● KONZERTE

DI 03.03. **THE HOMESICK** POST-PUNK, INDIE

DO 05.03. **DOWNFALL OF GAIA & IMPIRE** POST BLACK METAL, CRUST

SA 07.03. **DIE STERNE** (AUSVERKAUFT) HAMBURGER SCHULE, INDIE

MO 09.03. **BLAER JAZZ**

DI 10.03. **GEISTHA** ELEKTRO, DARK AMBIENT

DO 12.03. **AUDIO88 & YASSIN** (AUSVERKAUFT) HIP-HOP

FR 13.03. **TARA NOME DOYLE** SINGER-SONGWRITER

SA 14.03. **HALLER** POP, HIP-HOP, SOUL

MO 16.03. **JILMAN ZILMAN** JAZZ

DI 17.03. **PRETTY LIGHTNING** PSYCHEDELIC-BLUES

DO 19.03. **SVAVAR KNÜTUR'S** STRING SPRING FOLK

FR 20.03. **IMPALA RAY** FOLK, SURF, INDIE

MO 23.03. **JOHANNES METZGER** QUARTETT JAZZ

DI 24.03. **KIRCHNER HOCHTIEF** POP, ALTERNATIV

DO 26.03. **THE REGRETTES** PUNK-ROCK, GARAGE

FR 27.03. **GOOD MORNING YESTERDAY** INDIE-FOLK, POP

SA 28.03. **ANORAK.** POST-HARDCORE, INDIE

MO 30.03. **WILLMANN / HUBER / HEIDEPRIEM** JAZZ

DI 31.03. **SAMA DAMS** EXPERIMENTAL, INDIE

● ● ANDERES

MI 18.03. **TAKE THAT MICROPHONE** ENGLISH COMEDY OPEN-MIC



KUTURCLUB SCHON SCHÖN
Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
TICKETS: www.schon-schoen.de

MAINZER KAMMERSPIELE MÄRZ

DO 05.03.
FR 06.03.
SA 07.03.
20 Uhr
PREMIERE:
TATORTREINIGER ZWEI
Neue Folgen aus der TV-Serie von Mizzi Meier

SO 08.03.
11 + 15 Uhr
DIE VIER JAHRESZEITEN VON VIVALDI
Klassik für Kinder ab 3 Jahren • Mainzer Kindertheater

DI 10.03.
MI 11.03.
DO 12.03.
20 Uhr
ALICE IM WUNDERLAND
Ballettabend der Delattre Dance Company

FR 13.03.
SA 14.03.
20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
Die Abschiedsrevue

SO 15.03.
11+15 Uhr
KRÜMEL THEATER: KRÜMEL UND DIE FARBEN
Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren

DI 17.03.
MI 18.03.
DO 19.03.
20 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE
Theaterstück von René Heinersdorff

SO 22.03.
11+15 Uhr
STERNENGLÜCKSREISE
Tierisch gute Klassik für Kinder ab 3 Jahren
Mainzer Kindertheater

DI 24.03.
MI 25.03.
DO 26.03.
20 Uhr
LIEBLINGSBÜCHER: SCHÄFCHEN IM TROCKENEN
Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren

FR 27.03.
SA 28.03.
20 Uhr
DER HUND DER BASKERVILLES
Nach dem Sherlock-Holmes-Roman von Sir Arthur Conan Doyle

SO 29.03.
11+15 Uhr
KRÜMEL THEATER: KRÜMEL UND STELZE
Theaterstück für Menschen ab 2 Jahren

DI 31.03.
MI 01.04.
DO 02.04.
20 Uhr
TATORTREINIGER ZWEI
Neue Folgen aus der TV-Serie von Mizzi Meier

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Program März

RED CAT
SINCE Club 1999

Mi, 04. März
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 05. März
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 06. März
Hip Hop
YO! CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)

Sa, 07. März
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Max Güterzug & Franz Der (Mainz))

Mi, 11. März
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 12. März
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sanchez (Ffm)

Fr, 13. März
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 14. März
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 18. März
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 19. März
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 20. März
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 21. März
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

Mi, 25. März
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 26. März
Hip Hop
PHATCAT MEETS DJ DEFRA
Audiotreats präsentiert
DJ Defra (München)

Fr, 27. März
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Ganz schön Jazz mit Salomea

Sa, 28. März
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi–Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 5,50 €

Emmerich–Josef–Str.13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131–225656
redcat-club.de fb.com/RedCatClub

1))) Sonntag

KONZERTE

18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
M. Mussorgskijs Oper: Boris Godunow

20.00 RHEINGOLDHALLE
Harry Potter Magie live. The Music Of HP

20.00 ALTES POSTLAGER
Stormzy

BÜHNE

18.00 KULTURSCIENE MAINZ

Hunger

18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Komödie mit Banküberfall

18.00 STAATSTHEATER FILIALE
The Homesick (NL / Post-Punk, Indie)

19.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Die Nacht der Musicals

19.00 IGS ANNA SEGHERS
Lycantropia (Musical)

Kombiführung Botanischer Garten

So 01/03
11 Uhr
Kunsthalle Mainz

KUNST

10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Mainz in neuem Licht, Fotografien von Carsten Costard (bis 25.10.)

11.00 KUNSTHALLE
Vom Gewächshaus in die Ausstellung (Kombiführung Botanischer Garten). Rundgang: 15 Uhr

15.00 HAUS DES ERINNERNS
Hier bin ich. Susanna Storch. Bis 10.3.

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER
Der Wolf & die sieben Geißlein

16.00 GALLI THEATER
Rotkäppchen, ab 3 J.

16.00 GUTENBERG-MUSEUM
Englischsprachige Kinderführung, ab 4 J.

SONSTIGES

11.00 LANDESMUSEUM
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"

14.00 ME AND ALL HOTEL
Mainzer Win(t)zerausschank

2))) Montag

FESTE

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mad Monday Dr.Love. Pop,HipHop,Klassik

KONZERTE

13.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Torben Jans, Violine, Klasse Liviu Casleanu

20.00 KUZ
Lambert, Neo-Klassik

20.00 RHEINGOLDHALLE
The Spirit of Freddie Mercury

20.30 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: June Cocó

20.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Salomea

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER FILIALE
Aggro Alan

20.00 PHILOSOPHICUM
Improfestival -7.3. Kollektivo Benefizshow

20.00 UNTERHAUS
3sat im Unterhaus

KUNST

11.00 ZMO
Thomas Kellner: Genius Loci (bis 31.3.)

SONSTIGES

10.00 SOZIALE STADTIMKEREI
Infoveranstaltung, Mombacher Straße 78

19.30 PALATIN
The Big Short / anschl. Gespräch mit Carsten Kühl, ehemalig. Finanzminister

3))) Dienstag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Herr Schmidt

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Homesick (NL / Post-Punk, Indie)

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER U17
justmainz, Premiere, Wer werden. Von Hannah Biedermann (2020), ab 12 J.

19.30 STAATSTHEATER
Werther, nach J. W. v. Goethe

20.00 RHEINGOLDHALLE
After Work Party

KUNST

18.00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang

19.00 STADTEILTREFF
Briefe von der Front - Feldpost im 2. Weltkrieg, Live-Musik

SONSTIGES

16.00 LANDESMUSEUM
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Architektur in Israel – Auf den Spuren der Moderne (Vortrag)

19.00 ME AND ALL HOTEL
Yoga 4 all

4))) Mittwoch

FETEN

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00 DORETT
Wednesday Retox feat. Schabernak

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bergfest 2000

KONZERTE

19.30 STAATSTHEATER
Der Ring an einem Abend. Wagner/Loriot

20.00 FRANKFURTER HOF
Bassekou Kouyate & Ngoni Ba "Miri"

BÜHNE

19.00 KUZ
Pubquiz

19.30 STAATSTHEATER FILIALE
Nachts (bevor die Sonne aufgeht)

20.00 RHEINGOLDHALLE
Felix Lobrecht: Hype

20.00 KLEINES UNTERHAUS
Michael Frowin. Der Kanzlerchauffeur – brems für Deutschland

20.00 DIE GUTE STUBE
Improfestival Kollektivo: Relations

20.15 KETTELER-KOLLEG
König der Himmel - drei tage bis zur ewigkeit, 1-Personen-Stück

LITERATUR

15.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwochnachmittag: Stadtpaziergänge

19.30 GEMEINDEHAUS ST. PANKRATIUS
Trost erfahren, Heidi Witzig liest aus ihrem autobiografischen Roman

19.30 VOLKSHOCHSCHULE
Filmbericht: Bordeaux und das Périgord, Deutsch-Französische Gesellschaft

20.15 BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Frauen bildet Bänden! Doku über die militante Frauengruppe

20.30 DORETT
Die Leselampe

FAMILIE

18.00 KUJAKK REDUIT MZ-KASTEL
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, 12+

SONSTIGES

10.00 LUX PAVILLON HOCHSCHULE
MOVA Workshops (zweitägig)

15.00 ALTES POSTLAGER
Wednesday Vintage Kilo Sale, VinoKilo

17.00 HOCHSCHULE MAINZ
Sozialwirtschaftliche Managementtagung

18.00 INSTITUT FRANÇAIS
Diskussionsveranstaltung „Starke Frauen“

Schriftstellerin "Sheroos" Jagoda Marinić & RLP-Frauenministerin Anne Spiegel

20.00 PALATIN
„Nome di Donna“ im italienischen OmdU

5))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Soul Select

19.00 VILLA VINUM
After Work Party

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Metal & Rock Youngsters - 90er / 2000er

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

K KLASSIK IM KLUB **5.3. 2000**

MARIA WEHRMEYER
JULIUS SCHEPANSKY

EIN UNGEWÖHNLICHES DUO:
VIOLINE & AKKORDEON

STUDIO ZRG, WIESBADEN. EINTRITT: 13 €
TICKETS UNTER STUDIO-ZRG.DE

21.00 DORETT
Circle Grooves

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mach doch deinen Scheiß! DJ Democracy

DIE KULTUREI MACHT VON HERZEN.

Dein Kulturort im historischen Gewölbe zum Wohlfühlen und Mitgestalten.

KONZERTE

19.00 P.-C.-KONSERVATORIUM
Regionalwettbewerb Jugend musiziert

20.00 FRANKFURTER HOF
Viktoria Tolstoy "Stations"

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DownfallOfGaia&Implore PostBlackMetal

20.30 KULTURZENTRUM M8
Sarah McQuaid, Singer/Songwriterin

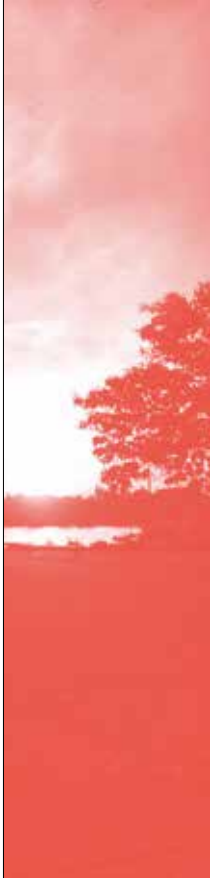
BÜHNE

19.00 SWR-FUNKHAUS
Internat. Frauentag - Nessi Tausendschön

20.00 KLEINES UNTERHAUS
Bernd Lafrenz. Was ihr wollt

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

RHEINSCHORLE



RIESLING
SCHORLE
TROCKEN
BIO
VEGAN



DE-ÖKO-039
Deutsche
Landwirtschaft

KREA

März

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Lust mitzumachen? Dann melde dich: persona@kreativfabrik-wiesbaden.de

FR. 06.03. **KONZERT**
MARCH / GREAT ESCAPES
SA. 07.03. **PARTY**
MACH MAL LANGSAM
MI. 11.03. **KONZERT**
THE DEAD PRESIDENT / BARFOOM
DO. 12.03. **KONZERT**
MAKE A MOVE X MARTI FISCHER / THIZZY
SA. 14.03. **KONZERT**
THE CRIMSON GHOST / PSYCHOTROPIX
SO. 15.03. **THEATER**
FIGURENTHEATER KANIA: PIRATENABENTEUER
SO. 15.03. **THEATER**
KANIAS FIGURENKABINETT
MI. 18.03. **KONZERT**
ATROPHY / BLACK SACHBAK
DO. 19.03. **VORTRAG**
PROBLEMATISCH! QUEERE
(ANTI-)IDENTITÄTSPOLITIK,
GEFÄHRLICHKEITS-AKTIVISMUS UND
BEFREMDLICHE BÜNDNISSE
FR. 20.03. **KONZERT**
CARA AND OAK / FOREIGN FACES / TAPE SHAPES
SA. 21.03. **KONZERT**
JOSEPH BOYS / KLOTZS
SA. 21.03. **PARTY**
E-TANZ: SCHWARZE KUNST
DI. 24.03. **FILM**
THE HATE U GIVE
DO. 26.03. **KONZERT**
OPEN STAGE
FR. 27.03. **PARTY**
PHUTURISTIC PRESENTS:
DER GEBROCHENE FREITAG

Bild:
„Undine“
von Christian Petzold
PREVIEW am 23. März
Bundesstart am 26. März



SONDERVERANSTALTUNGEN MÄRZ

02.03. *AlleWeltKino: The Big Short (OmU)*
19.30 Uhr *Regie: Adam McKay, 131 Min., USA 2015, FSK 6*

04.03. *Italienischer Film: Nome di Donna (OmU)*
20.00 Uhr *Regie: Marco Tullio Giordana, 92 Min., Italien 2018, FSK 12*

08.03. *Zum Weltfrauentag: Die perfekte Kandidatin*
14.30 Uhr *Regie: Hajjaa Al Mansour, 101 Min., Saudi-Arabien/Deutschland 2019, FSK 0*

11.03. *Mainzer Science Slam*
20.00 Uhr *Die 32. Runde! Ausverkauft!*

14.03. *Konzert: Bohren & der Club of Gore*
20.00 Uhr *Richtig gelesen: Bohren kommen ins CAPITOL!*

22.03. *Ocean Film Tour*
Dokumentationen über Sport und Abenteuer im Wasser. 15.00 und 19.00 Uhr!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

&CAPITOL
&PALATIN

2020

März

1 **Stormzy**
So *Konzert im Alten Postlager*

2 **Lambert** 🖐️+❤️
Mo *Konzert*

4 **PubQuiz**
Mi *PubQuiz*

6 **Jan van Weyde**
Fr *„Große Klappe, die Erste“
Comedy*

6 **DASDING dreht durch**
Fr *Party*

7 **Kaiser Quartett** 🖐️+❤️
Sa *„Four Kings – One Kaiser“
Konzert*

7 **Schlager, die man
nie vergisst**
Sa *Party*

12 **Mayence Schorle Club**
Do *Afterwork*

13 **Affirmative** „Love Letters“
Fr *Improtheater*

13 **Yippie Yippie Yeah**
Fr *2000er-Party*

14 **Tribute To A Dirty
Old Man**
Sa *Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski
Lesung*

14 **Ü30 Party**
Sa *Party*

15 **Projekt Orion
& Frederik Köster**
So *Konzert*

17 **Weinmoment**
Di *„Frühlingsgefühle“
Weinprobe*

18 **Dub FX**
Mi *Konzert*

19 **Poetry Slam Mainz**
Do *Poetry Slam*

20 **Felix Scharlau**
Fr *Lesung*

20 **Hits Hits Hits**
Fr *+ Songs for the Beatless
Party*

21 **Für Garderobe
keine Haftung**
Sa *„Impro meets Poetry“
Improtheater*

21 **90s Paradise**
Sa *+ Blood Sugar Sex Magik
Party*

24 **Manu Delago** 🖐️+❤️
Di *Konzert*

28 **Goûte** die Genussmesse
Sa *Markt*

29 **Kids im KUZ**
So *„Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, ...“
Kindertheater*

31 **Alli Neumann**
Di *Konzert*

2 **Lambert** 🖐️+❤️
März *Konzert*

18 **Dub FX**
März *Konzert*

24 **Manu Delago** 🖐️+❤️
März *Konzert*

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz 🐦 @kuzmainz @kuzmainz

KUZ

KULTUR-
ZENTRUM
MAINZ

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

01.03. SO **DIE SAUNA / ENDLICH RUDERN**

02.03. MO **MIGHTY OAKS / JACKSON DYER**

06.03. FR **WHISKYDENKER & DAS ROCK'N'ROLL QUARTETT**

07.03. SA **ANTILOPEN GANG / GOSSENBOSS MIT ZETT**

09.03. MO **FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)**

11.03. MI **BUKAHARA / FAINSCHMITZ**

16.03. MO **THE PICTUREBOOKS**

21.03. SA **TAPEFABRIK FESTIVAL 2020**

21.03. SA **ROBERTO BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS**

23.03. MO **DAS VPT: HELDEN DER GALAXIS**

23.03. MO **MARKUS MAUTHE: AN DEN RÄNDERN DES HORIZONTS**

24.03. DI **11 FREUNDE LIVE**

26.03. DO **THE JESUS & MARY CHAIN PLAY DARKLANDS**

03.04. FR **INTERSTELLAR OVERDRIVE**

12.04. SO **GIANT ROOKS**

25.04. SA **GROSSSTADTGEFLÜSTER**

26.04. SO **HEINZ STRUNK - NACH NOTAT ZU BETT**

27.04. MO **CHRISTIAN LÖFFLER (LIVE) / SUPPORT: FEJKÁ**

18.05. MO **SWANS / SUPPORT: NORMAN WESTBERG**

02.06. DI **BAD RELIGION - 40TH ANNIVERSARY TOUR 2020**

17.06. MI **EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN**

11.09. FR **SAMY DELUXE & DAS DLX ENSEMBLE / DENEDEMANN / U.A. (OPEN AIR)**

12.09. SA **TASH SULTANA & FRIENDS (OPEN AIR)**

19.09. SA **MEGALOH**

06.10. DI **GENTLEMAN**

10.10. SA **LEONIDEN**

11.10. SO **DEINE LAKAIEN (KURHAUS WI)**

20.10. DI **JOEL BRANDENSTEIN (KURHAUS WI)**

25.10. SO **PROVINZ**

08.11. SO **GREGOR MEYLE & BAND**

21.11. SA **CHUCK RAGAN (CAPITOL OF)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

21.00 WALPODENAKADEMIE
Improfestival: Kollektivo Art Show & um 22.30 Uhr Faust IV

KUNST
18.00 ATELIER AM LERCHENBERG
Vernissage Frauen - Kunst, Schönheit, Eleganz (Sarmad M. Kamil, bis 30.5.). 19 Uhr Modenschau Harmony Mode & Deko

19.30 WALPODENAKADEMIE
Vernissage Under Pressure (bis 6.5.), samt Performance des Kollektivo Improfestival

20.00 ESSENHEIMER KUNSTVEREIN
Vernissage „EXH_20_01“, Franziska Hünig

SONSTIGES
13.00 ZDF, KASINO
Welche Medien braucht die Plattformgesellschaft (Mainzer Medieninstitut)

13.00 ZENTRUM BAUKULTUR
ISB-Beratertag für Wirtschafts- und Wohnraumförderung

18.00 STADTHAUS KREYSSIGFLÜGEL
Diskussion Umweltgerechtes Mainz, Linke

7))) Samstag

FETEN
20.00 PYRAMIDE
Disco Fox Party

21.00 BAR JEDER SICHT
Weltfrauen*kampftag-Party

21.00 RED CAT CLUB
Feel Good Inc., Club Classics & Good Vibes

21.00 DORETT
Cosmic Conspiracy

22.00 PYRAMIDE
U40 Party

22.00 ROXY
Showtime! DJ Madd Dee, Good Vibes

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 BELLINI
We Are One w/Toni Rios (Techno)

23.00 KUZ
Schlager, die man nie vergisst

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHOEN
90s Baby - die epische Megahit-Safari

KONZERTE
19.30 FORT HAUPTSTEIN
Rockin' Blues Band

19.30 STAATSTHEATER
Modest Mussorgskijs Oper: Boris Godunow. Dernière

20.00 KIRSCHGARTEN10
Floreciendo P. Mounon- Gitarre R. A. Gómez- Saxophon S. Worch- Bass

20.00 FRANKFURTER HOF
Pe Werner Best Of - von A nach Pe

20.00 KUZ
Kaiser Quartett, Four Kings

20.00 ME AND ALL HOTEL
Binyo (akustischer Indie-Pop)

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Stoned Immaculate, a Tribute to the Doors, Aftershowparty mit DJ Ernst

21.00 KULTURZENTRUM M8
Trashmetalschweinehardcorepunkrock, mit HackePeters, Hängerband, Hellfeld

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Drei Schwestern, Anton Tschechow, 1901

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Eure Mütter - die neue Show ist da!

20.00 UNTERHAUS
Düsseldorfer Kom(m)ödchen Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tatortreiner Zwei, nach der ARD-Kultserie, von Mizzy Meyer

FAMILIE
15.00 KULTURZENTRUM M8
Die kleine Meerjungfrau, 6-14 J.

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Familienführung im Dom

16.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, ab 3 J.

16.00 TGM-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

SONSTIGES
10.00 CAMPUS GUTENBERG-UNI
Workshop zu Improfestival (Anmeldung: info@kollektivo.de)

12.00 ALTES POSTLAGER
Weiberkram Mädelslohnmarkt (bis 18 Uhr)

8))) Sonntag

KONZERTE
17.00 KATH. ST. STEPHANSKIRCHE
Colours of Gospel, Benefizkonzert

18.00 P.-C.-KONSERVATORIUM
Abschlusskonzert des Saxophonorchesters, Leitung: Steph Winzen

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Meisterkonzert Liebestoll

Selbstheilung
erlernen

Seminar-Schwerpunkt
im März:
das physisch-geistige
Körpersystem,
Aktivierung der
eigenen Heilkraft,
Reinigungs- und
Heilimpulse lernen.

Jeden Mittwoch im März
von 18 bis 19.30 Uhr

heilfroh-mainz.de
Praxis für Neues Bewusst-
sein & Selbstheilung

Kirschgarten 5

KUNST
11.00 LANDESMUSEUM
Plan de Mayence Ausstellung, bis 24.4.

15.00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang

BÜHNE
15.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Hexenjagd, Arthur Miller, 1953

18.00 STAATSTHEATER U17
Nach dem Olymp

18.00 UNTERHAUS
Walter Sittler ...liest, spielt D. Hildebrandt

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren, 3+

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die vier Jahreszeiten von Vivaldi, Klassik ab 3 J. (weitere Vorstellung um 15 Uhr)

16.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, ab 3 J.

LITERATUR
11.00 LANDESMUSEUM
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"

11.00 ZWEITSTELLE
Zimmertheater-Treff zum Weltfrauentag bei Jana Blume

14.00 ME AND ALL HOTEL
Mainzer Wint(z)erausschank

14.00 HAUS DES ERINNERNS
Katharina oder: Die Kunst Arbeit zu finden Filmnachmittag für Maria Einsmann

14.30 PALATIN
Weltfrauentag: Die perfekte Kandidatin

15.00 GEOGRAPHIE FÜR ALLE
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"

Meenzer Fastnacht seit 1814 (Fischtorpl.)

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Matthias Brandt "Blackbird", Jens Thomas

9))) Montag

FETEN
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mad Monday Dr.Love. Pop,HipHop,Klassik

KONZERTE
20.30 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Romie

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Blaer

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein, aber Schick: June Cocó

FAMILIE
16.30 STADTHEILBÜCHEREI WEISENAU
Kamishibai, Basteln: Das Osterküken, 4+

KUNST
11.11 ERLESENES & BÜCHERGILDE
"Die schönsten deutschen Bücher 2019" Eine Ausstellung zum Stöbern und Blättern (bis 28.3.)

SONSTIGES
20.30 CINÉMAYENCE
"Der marktgerechte Mensch" (Dokumentarfilm) Diskurs: Leslie Franke

10))) Dienstag

FETEN
18.00 ALTES POSTLAGER
Mainzer Weinsalon - After Work

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones

KONZERTE
20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Geistha, Elektro, Dark Ambient

BÜHNE
19.30 HAUS DER KULTUREN
"Anders als Du glaubst" (Berliner Compagnie)

19.30 STAATSTHEATER
Manon Lescaut, Giacomo Puccini (1893)

20.00 UNTERHAUS
Kai Magnus Sting. Und ich sach noch

LITERATUR
19.00 STADTHEILTREFF
Funktionale und emotionale Aspekte der Feldpost (Vortrag)

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Audio88 & Yassin, Hip-Hop,

20.00 UNTERHAUS
Carrington-Brown ("Turnadot - Eine Brexit-Operette")

20.00 KULTURZENTRUM M8
Mayence Acoustique - Giovanni Palombo (ITA), Fingerstyle World Jazz

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Drei Schwestern, Anton Tschechow, 1901

20.00 KLEINES UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Heimatromane

LITERATUR
18.00 EV. EMMAUSGEMEINDE
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Infoveranstaltung und Diskussion

SONSTIGES
16.00 LANDESMUSEUM
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"

18.30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

13))) Freitag

FETEN
19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Vinyl #3 - die analoge 80er-Party

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Evil Disco, Alternative, Nu Metal, Metalcore, Hardcore an more

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae

21.00 DORETT
Psycho Jones - Disco 2000

LITERATUR
15.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
Kleider machen Leute - zur Geschichte der Kleidung und Moden (Vortrag)

sensor 03/20

Termine März

25

6.



Vier Bands kämpfen im Rahmen des „Band-supporter Contests“ im Caveau um den Einzug ins Halbfinale: Killed by Death (Rock), Enamic (Foto, Rock), Mystery in Space (Jazzrockfunkfusion) und die Singer-Songwriterin Leonie Otters spielen um die Gunst der Zuschauer, um am 15. März in Frankfurt für den Einzug ins Finale in Darmstadt auf der Bühne zu stehen.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Das Ding Radau & Rabbatz Klub

KONZERTE
19.00 ZMO
Meister Hora - Klezmer Band aus Mainz

20.00 FRANKFURTER HOF
Türk.Musikverein&Gastolistin Elif Güre&ci

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tara Nome Doyle, Singer/Songwriter

20.00 UNTERHAUS
Carrington-Brown ("Turnadot - Eine Brexit-Operette")

BÜHNE
19.30 KUZ
Die Affirmative - Improtheater. Love Letters im KUZ

KONZERTE
19.00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage, Musiker Stammtisch

20.00 SCHICK UND SCHÖN
Finkbass

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Audio88 & Yassin, Hip-Hop,

20.00 UNTERHAUS
Carrington-Brown ("Turnadot - Eine Brexit-Operette")

20.00 KULTURZENTRUM M8
Mayence Acoustique - Giovanni Palombo (ITA), Fingerstyle World Jazz

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Drei Schwestern, Anton Tschechow, 1901

20.00 KLEINES UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Heimatromane

LITERATUR
18.00 EV. EMMAUSGEMEINDE
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Infoveranstaltung und Diskussion

SONSTIGES
16.00 LANDESMUSEUM
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"

18.30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

13))) Freitag

FETEN
19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Vinyl #3 - die analoge 80er-Party

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Evil Disco, Alternative, Nu Metal, Metalcore, Hardcore an more

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae

21.00 DORETT
Psycho Jones - Disco 2000

LITERATUR
15.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
Kleider machen Leute - zur Geschichte der Kleidung und Moden (Vortrag)

13.& 14
Illusion und Wirklichkeit verhasen sich im komödiantischen Psycho-Thriller „Illusio“ im Galli Theater Gonsenheim: Eine Schriftstellerin kommt eines Tages auf die Idee, eine Figur zu beschreiben, in die sie sich selbst verlieben will. Der Plan scheint zu gelingen, bis eine unheimliche Überraschung alles verändert.

Termine an az@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



Elda (Dream/Indie-Pop, Foto) und John Allen (Singer-Songwriter) treten bei der Musikmaschine Konzertreihe „Kassettendeck“ in der Altmünsterkirche auf. In ihren Songs stecken Protest, Hoffnung, Erkenntnis, Kur und Euphorie. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

19.30. STAATSTHEATER,GRSSES HAUS
Werther, nach J. W. v. Goethe

19.30. STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (bis 21.3.)

20.00. GALLI THEATER
Illusio, komödiantischer Psychothriller

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Feierabend! die Abschiedsrevue

SONSTIGES
15.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Verborgene Schätze des Mainzer Doms – Die Seitenkapellen und ihre Altäre

14))) Samstag

FETEN
21.00. PYRAMIDE
80er/90er-Party

21.00. RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Charts & Trash

21.00. REDUIT
Clubnacht "Rumble in the Jungle"

21.00. DORETT
Eders's Odyssee

22.00. CAVEAU
Rock WG

22.00. HAUS MAINUSCH,UNI-CAMPUS
Technocafé - Zivile Seenotrettung

22.00. KUZ
Ü30 Party

22.00. ALTES POSTLAGER
Old but Gold - Ü30 Hip Hop Party w/ Mix Master Mike & Denyo (aka Dennis Lisk)

22.00. ROXY
Showtime! DJ Madd Dee, Good Vibes

23.00. BELLINI
Mitta w/ Patrik Berg (Techno)

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me out (Indie-Party)

KONZERTE
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Ludwig van Beethoven: Diabelli-Variationen op. 120, Prof. Thomas Hell, Klavier

20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Haller, Pop, Hip-Hop, Soul

20.00. REDUIT MZ-KASTEL
No Sports & T-Killas

20.00. CAPITOL
Bohren & der Club of Gore (im Kinosaal)

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Skulls'n' Roses + Astrotrip, Aftershow-party + Jacky Night mit DJ Ernst

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (bis 21.3.)

19.30. STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Geschichten ausm Wiener Wald. Horváth

After Work Treff

Zeit für Begegnung und Austausch sowie Infos zu unseren Kursen, Workshops, Beratungen und Heilsitzungen

immer freitags von 14 bis 19 Uhr (außer am 13.3.)

heilfroh-mainz.de

Praxis für Neues Bewusstsein & Selbstheilung

Kirschgarten 5

19.30. STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Al gran sole carico d'amore, Luigi Nono

20.00. GALLI THEATER
Illusio, komödiantischer Psychothriller

20.00. FRANKFURTER HOF
Michl Müller...nicht Shakespeare!

20.00. UNTERHAUS
Stefan Jürgens. was zählt

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Feierabend! die Abschiedsrevue

LITERATUR
09.30. HAUS AM DOM
Das Kreuz Ärgernis & Hoffnungszeichen



Sportlich, schräg und knallhart - das ist Theatersport der Mainzer Improliga. Vor dem Improfestival Mainz am 23. April findet nun das Halbfinale statt, in der Schauspielschule der Affirmative (Große Bleiche 19-21). Vier Teams kämpfen hier um die Punkte, die sie ihrem Ziel einen Schritt näherbringen: den Gewinn der goldenen Banane, Symbol für Ehre, Glorie und Skrupellosigkeit.

19.00. KUZ
Tribute to a dirty old man - Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski

20.00. BAR JEDER SICHT
Talkshow Bargesprache

FAMILIE
16.00. GALLI THEATER
Prinzessin auf der Erbse, ab 3 J.

SONSTIGES

10.00. ME AND ALL HOTEL
Indoor Marktfrühstück

14.00. ZENTRUM BAUKULTUR
Wohnprojekttag Mainz

14.00. LA BELLE EPOQUE
Vintage Cafe, Gratskurse&Kaffee&Küche

15))) Sonntag

KONZERTE
16.00. ST. BONIFAZ
Passionskonzert „Fließt, ihr Tränen“

16.30. KUZ
Projekt Orion und Frederik Köster

20.00. FRANKFURTER HOF
"Tomatito y Grupo" Tour 2020

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (bis 21.3.)

19.30. STAATSTHEATER KLEINES HAUS
LJÖD, von Vladimir Sorokin (2002)

19.30. STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (bis 21.3.)

20.00. GALLI THEATER
Frosch mich, eine freche Beziehungs-komödie

LITERATUR
10.00. GEMEINDEHAUS ST. PANKRATIUS
Literaturfrühstück: Auf dem Jakobsweg, Monika Beer liest aus ihrem Roman "Die Schwestern, der Weg und das Meer"

17.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Anouchka Wolleh liest aus: "Den Papst kenn ich schon"

KUNST
10.00. RAUM FÜR DIE KÜNSTE
Ausstellung und Konzert zum Tag der Druckkunst

14.00. WALPODENAKADEMIE
Experimentelle Mitmach-Workshops zum Tag der Druckkunst

FAMILIE
11.00. GALLI THEATER
Aschenputtel

11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Krämel und die Farben, 2+ (Wdh. 15 Uhr)

13.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Der gestiefelte Kater, Galli Theater zu Gast

15.00. KUNSTHALLE
Familienrundgang

16.00. GALLI THEATER
Prinzessin auf der Erbse, ab 3 J.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

16.00. TSG-TURNHALLE
Das Unglück v. Clown Dussel, Puppenth.

KUNST
10.00. LUX PAVILLON HOCHSCHULE
Möbelausstellung »Graphics go 3D« & Vorlesung International Marketing

FAMILIE
16.30. STADTHEILBÜCHEREI
Kamishibai, Basteln: Das Osterküken, 4+

17))) Dienstag

FETEN
23.59. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones

23.59. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones

KONZERTE
18.30. P.-C.-KONSERVATORIUM
Violoncello, Ulrike Schaeffer

20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pretty Lightning, Psychedelic-Blues

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (bis 21.3.)

20.00. KLEINES UNTERHAUS
Jens H. Claassen. Ich komm' schon klar

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Ziemlich beste Freunde (Filmvorlage)

LITERATUR
10.00. LUX PAVILLON HOCHSCHULE
Vorlesung International Marketing

19.00. INSTITUT FRANÇAIS
Buchvorstellung: "Städtepartnerschaften in Europa im 20. Jh." (Corine Defrance)

19.00. SWR-FUNKHAUS
SWR2 Abbas Khider Palast der Miserablen

19.00. ERLESENES & BÜCHERGILDE
Silvia Werfel präsentiert "Die schönsten deutschen Bücher 2020"

19.30. FRANKFURTER HOF
Antrittslesung Stadtschreiber Eugen Ruge

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

19.30. DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Thomas C. Breuer: Punktlandung im Nirgendwo (Premiere),Musik: B.Herrmann

20.00. KULTURZENTRUM M8
Macbeth, von William Shakespeare, Junge Bühne Mainz, ab 16 J.

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Ziemlich beste Freunde (Filmvorlage)

LITERATUR
19.00. STADTHEILTREFF
Michael Hülskötter: Vater hat nie geschossen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

20.15. BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Saturday Church, Drama mit Musical-Elementen

Al gran sole carico d'amore

Al gran sole carico d'amore
(Unter der grossen Sonne von Liebe beladen)
Oper
von Luigi Nono
Musikalische Leitung:
Hermann Bäumer
Inszenierung:
Elisabeth Stöppler
ab 14.3.

www.staatstheater-mainz.com



TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz · Wallaustrasse 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

Die Elterninitiative Kinderwiese e.V. sucht ab sofort eine/n

Mitarbeiter/-in zur Verstärkung unseres Teams

in Teilzeit für den (frühen) Nachmittag

Die Kinderwiese ist eine Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt. Wir sind seit über 30 Jahren als Elterninitiative organisiert und Regeleinrichtung der Stadt Mainz und betreuen rund 45 Kinder von 10 Monaten bis 10 Jahren. Unsere Öffnungszeiten sind Mo.-Do. 7:45h bis 17:00h und Fr. 7:45h bis 16:00h.

Was Sie mitbringen sollten:

- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern
- wünschenswert ist Erfahrung in einem Hort (Betreuung von Kindern im Grundschulalter)
- Engagement, Freude an der Arbeit mit Kindern und Interesse an Projektarbeit
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Verantwortungsgefühl
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zu einem offenen und vertrauensvollen Umgang mit Kollegen und Eltern

Was wir Ihnen bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe in einem motivierten, multiprofessionellen Team, welche viel Raum für kreative Ideen und Gestaltung bietet
- eine pädagogische Rahmenkonzeption
- Arbeit nach dem „Situationsorientierten Ansatz“ in einer kleinen familiären Einrichtung
- Fort-und Weiterbildung, Teamtage und Supervision

Interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung an Christina Falkenburg kiwi@kinderwiese-mainz.de bzw. Kinderwiese e.V., Sömmerringstraße 14, 55118 Mainz

Kinderwiese e.V. • Sömmerringstraße 14 • 55118 Mainz • www.kinderwiese-mainz.de • kiwi@kinderwiese-mainz.de



22.

Zum vierten Mal präsentiert die Fotogruppe „Blende Queer“ ihre Arbeiten in der „Bar jeder Sicht“: dieses Mal unter dem Titel „dunkelfarbig“ zu den Themen „schwarz-weiß!“ und „Lichtmalerei“. Die Ausstellung spielt mit diesen Gegensätzen.

19.00 KUZ
Poetry Slam

KUNST
18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Deutscher Landschaftsarchitekturpreis (Ausstellungseröffnung)

SONSTIGES
12.30 LANDESMUSEUM
Ausstellungs-Rundgang "Bronzezeitliche Gräber aus Rheinhessen"
19.00 ME AND ALL HOTEL
Volt Mainz Roundtable-Diskussion

20))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy, mit DJ Serkan
21.00 RED CAT CLUB
Hold The Line, Hip-Hop & Trap
21.00 DORETT
Sanatorium Disco Squad
22.00 ROXY
Lost in Music! DJ Fos Clubtunes
22.30 ALTES POSTLAGER
Hello Students! Semester Opening
23.00 BELLINI
Emergency pres. AniMe Hardcore Techno
23.00 KUZ
Hits, Hits, Hits, 80er, 90er, 00er Party
23.05 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
05er After-Match-Party

KONZERTE
18.30 P.-C.-KONSERVATORIUM
Musikschulkonzert der Schlagzeuger
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazz im Altlier: Alexander von Schlippenbach und Aki Takase
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Impala Ray - Jangwar Summers Tour. Folk
20.00 STAATSTHEATER
5. Sinfoniekonzert, Fazil Say (Klavier)
20.00 FRANKFURTER HOF
K. Hoffmann "singt Brel" FlügelHawoBle-ich
20.30 ALTMÜNSTERKIRCHE
Elda & John Allen
20.30 KULTURZENTRUM M8
Donovan Aston Phil Collins & Genesis Hits

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (bis 21.3.)
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Hexenjagd, Arthur Miller, 1953

20.00 GALLI THEATER
Die 7 Typen Show, heitere & musikalische
20.00 KLEINES UNTERHAUS
Lea Hieronymus. Lustig kann Jede*r!
20.00 UNTERHAUS
Ulan & Bator. Zukunft
20.00 DIE AFFIRMATIVE
Große Bleiche 19-21 Improliga-Halbfinale
LITERATUR
19.00 KUZ
Felix Scharlau
SONSTIGES
09.00 HOCHSCHULE
Online Marketing Gipfel 2020
19.30 PAUL-BAUMANN-STERNWARTE
Unser heißer Nachbarplanet
20.00 ZEN ZENTRUM
Offener Meditationsabend mit
Themenvortrag "Ich habe Zeit"

21))) Samstag

FETEN
19.30 EISHALLE AM BRUCHWEG
Classic Disco Night on Ice mit DJ Camogli
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Oldie Rock Night, und Ladie's Night, von
Abba bis Zappa
21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute
21.00 PENGLAND
Abriss Peng Party
21.00 DORETT
The Nightowl
21.00 SCHICK & SCHÖN
Singleklub #95 A. Peels & Caro Meissner

22.00 PYRAMIDE
Ü40 Party mit DJ Rob
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 ROXY
Showtime! DJ Madd Dee, Good Vibes
23.00 BELLINI
HRZRSN (Techno)

23.00 KUZ
90s Parade
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel (Drum und Bass)

KONZERTE
11.30 STAATSTHEATER
Werkstattkonzert mit Fazil Say (Klavier).
20 Uhr: 5. Sinfoniekonzert, 6. Portrait
20.30 KULTURZENTRUM M8
Jazz Pistols
21.00 PENGLAND
Abriss Peng Party, Live-Konzerte

BÜHNE
19.00 KUZ
Für Garderobe keine Haftung: Impro
meets Poetry
19.30 STAATSTHEATER
tanzmainz festival UPDATE #3 (letzter
Tag)
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Krabat. Von Otfried Preußler (1971)
20.00 UNTERHAUS
Thomas Reis. Das Deutsche reicht
20.00 ALTES POSTLAGER
Mainzer Comedy-Nacht
20.00 GALLI THEATER
Die 7 Typen Show, heitere & musikalische
Soloshow
20.15 BAR JEDER SICHT
Impro-Theater Die Affirmative, Primetime

LITERATUR
14.00 STADTEILTREFF
Übersetzungscafé, Fachleute helfen Ihre
Feldpostbriefe zu übersetzen

FAMILIE
11.30 STAATSTHEATER
Werkstattkonzert: Fazil Say (Klavier) und
Landesjugendorchester
16.00 GALLI THEATER
Schneewittchen

SONSTIGES
09.00 RHEINUFER
Krempelmarkt
15.00 GEOGRAPHIE FÜR ALLE
Bier in Mainz (Treffpunkt: Hopfengarten)
22))) Sonntag
KONZERTE
11.00 AKADEMIE D.WIS.U.D.LITERATUR
Kammerkonzert: Fazil Say (Klavier)
17.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Roberto Legnani, Virtuose Gitarrenmusik
17.00 EV. GEMEINDE WEISENAU
Chorkonzert "Dream a little Dream"
17.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Sinfonietta Mainz: Russische Seele, Werke
von Tschaiowsky und Goedicke
18.00 ST. STEPHAN
Musikalischer Orgel-Spaziergang, Paris

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Drei Schwestern, Anton Tschechow, 1901
18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Al gran sole carico d'amore, Luigi Nono
20.00 RHEINGOLDHALLE
Jürgen von der Lippe: Voll fett
LITERATUR
15.00 CAPITOL
Ocean Film Tour (Wdh. 19 Uhr)
KUNST
15.00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang
18.00 BAR JEDER SICHT
dunkelfarbig - Fotografien, Blende Queer

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Dornröschen
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Sternenglücksreise, Klassik f. Kinder, ab
3 J. Wdh. um 15 Uhr
16.00 GALLI THEATER
Schneewittchen

23))) Montag

FETEN
19.05 ME AND ALL HOTEL
Mainz 05 Quiz-Event
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mad Monday Dr.Love. Pop,HipHop,Klassik

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Johannes Metzger Q
20.30 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Der Grat.

BÜHNE
20.00 KLEINES UNTERHAUS
Thomas Schreckenberger. Hirn für alle!
20.00 UNTERHAUS
J. Malmshheimer. Ermpftschnuggn trodä

24))) Dienstag

FETEN
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones
KONZERTE
18.00 P.-C.-KONSERVATORIUM
Saxophon, Stephanie Winzen

19.30 KUZ
Mit Hand und Herz - Manu Delago,
Experimental, Jazz, Pop
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kirchner Hochtief, Support: C-Types

BÜHNE
20.00 KLEINES UNTERHAUS
Jo van Nelsen. Ich bin so wild nach
Deinem Erdbeermond
20.00 UNTERHAUS
J. Malmshheimer. Ermpftschnuggn trodä
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE

Schäfchen im Trockenen, Musikalisches
Lesetheater von Anke Stelling

LITERATUR
19.00 FASTNACHTSMUSEUM
Andreas Wagner: Die Präparatorin
(Krimi), mit Weinprobe

SONSTIGES
18.30 ME AND ALL HOTEL
Firefighter Workout
20.30 CINÉMAYENCE
"Brot" (Preview) anschl. Diskussion mit
Regisseur Harald Friedl

25))) Mittwoch

FETEN
21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute
21.00 DORETT
Total global
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bergfest 2000

KONZERTE
20.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert Daniel Oster, Jazz E-Bass

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER
Werther, nach J. W. v. Goethe
20.00 KLEINES UNTERHAUS
Jo van Nelsen. Ich bin so wild nach
Deinem Erdbeermond
20.00 UNTERHAUS
J. Malmshheimer. Ermpftschnuggn trodä
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schäfchen im Trockenen, Musikalisches
Lesetheater von Anke Stelling

LITERATUR
15.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
Die Entdeckung des Monotheismus
18.30 STADTBIBLIOTHEK
Eleonore Büning Sprechen w.iü.Beethoven
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
"Solange es Frauen gibt, wie sollte da
etwas vor die Hunde gehen" mit
Schauspielerin Ute Maria Lerner
20.15 BAR JEDER SICHT
Kino: Historisches lesbisches Melodram



KUNST
19.00 KUNSTHALLE
Dark Matters - Hörgang

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Fish Forward (UA), Musiktheater Premiere
Anselm Dalferth & Sebastian Bauer. 13+
18.00 KUJAKK REDUIT
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, 12+
20.00 GALLI THEATER
Die 7 Typen Show, heitere & musikalische
Soloshow

20.00 KUZ
Mit Hand und Herz - Manu Delago,
Experimental, Jazz, Pop
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kirchner Hochtief, Support: C-Types
BÜHNE
20.00 KLEINES UNTERHAUS
Jo van Nelsen. Ich bin so wild nach
Deinem Erdbeermond
20.00 UNTERHAUS
J. Malmshheimer. Ermpftschnuggn trodä
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF

Rabih Abou-Khalil
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Regrettes (USA / Punk-Rock, Garage)
20.30 KULTURZENTRUM M8
Mayence Acoustique mit Armin Schwerdt
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage, Musiker Stammtisch



BÜHNE
17.30 STAATSTHEATER
Welcome Everybody. Pierre Rigal, Probe
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Die Physiker
19.30 STAATSTHEATER GLASHAUS
Alma - Salon zum 140. Geburtstag
20.00 KLEINES UNTERHAUS
H.Meller & F.Golischewski "Stinkeling-
pie!"
20.00 UNTERHAUS
Andreas Rebers Ich helfe gern!
20.00 FRANKFURTER HOF
Rabih Abou-Khalil, Jarrod Cagwin
(Drums Percussion), Luciano Biondini
(Akkordeon)
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schäfchen im Trockenen, Musikalisches
Lesetheater von Anke Stelling

LITERATUR
18.00 DIE KULTUREI
Wissen & Wein - Jour Fixe der Freunde
Gutenbergs: Buchdruckerinnen vor 500
Jahren - Neue Erkenntnisse der
Forschung
19.00 STAADTEILTREFF
Feldpostbriefe aus dem 2. Weltkrieg
19.00 BÜCHERGILDE
Von Frauen, Weibern und Heldinnen!

SONSTIGES
09.00 HOCHSCHULE
Girls'und Boys' Day

27))) Freitag

FETEN
21.00 ALTES POSTLAGER
Partners in Wine - Weinmarkt
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Blockbastards mit DJ Max
21.00 RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap,
Hip-Hop & Pop
21.00 DIE KULTUREI
Tango Argentino (bis 1 Uhr)
21.00 DORETT
Gefühle mit Männern. Feat BumBum &
Hans Olo (Kommdisco) - House etc.
22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ Fos Clubtunes
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
80s Baby - The Music is geil!

KONZERTE
18.30 P.-C.-KONSERVATORIUM
12. After Work Dozentenkonzert
19.00 ZMO
Amadeus Quartett Minsk, aus Belarus
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Good Morning Yesterday (Indie-Folk, Pop)

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER U17
justmainz, Premiere, Wer werden. 12+J.
19.00 SWR-FUNKHAUS,FOYER
Anna Schäfer: Jetzt!

19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Hexenjagd, Arthur Miller, 1953
20.00 KLEINES UNTERHAUS
H.Meller & F.Golischewski "Stinkeling-
pie!"
20.00 GALLI THEATER
Ehekramer, eine explosive Komödie
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Hund der Baskervilles

KUNST
19.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
Wild im Herzen, Malerei, Bettina Mauel
SONSTIGES
20.00 GEOGRAPHIE FÜR ALLE
Die dunklen Seiten (Fastnachtsbrunnen)

28))) Samstag

FETEN
07.00 BELLINI
Psychedelic Trip (Goa)
15.00 ME AND ALL HOTEL
Beerpong-Turnier mit Becherhelden
19.00 PYRAMIDE
DiscoFox im Club
20.30 CAFÉ 7 GRAD
Ü 40-Party
21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke mit Joe & Mikey
21.00 PYRAMIDE
80er/90er-Party
21.00 RED CAT CLUB
Tanz 2000+, 2000er bis heute
21.00 DORETT
Rhythm Contact
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 ROXY
Showtime! DJ Madd Dee, Good Vibes
23.00 KULTURCAFÉ KUKAFFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für
SchwulLesBiTrans & Friends
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
K.I.Z.-FEST mit Radaumeister AGE

KONZERTE
18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Der Ring an einem Abend. Wagner/Loriot
19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Emotionale Impulse - Deutsche
Staatsphilharmonie RLP
19.30 RHEINGOLDHALLE
Emotionale Impulse, Helios Overtüre op.
17, 2. Klarinettenkonzert Es-Dur op. 74,
4. Sinfonie op. 29 Das Unauslöschliche'
20.00 FRANKFURTER HOF
Lumpenpack. eine herbe Enttäuschung
BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER FILIALE
Aggro Alan, P. Skinner (2017)

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Das tapfere Schneidelein, ab 3 J.
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und Stelze, ab 2
Jahre. Wdh. um 15 Uhr



BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Drei Schwestern, Anton Tschechow, 1901
19.30 STAATSTHEATER
Manon Lescaut, Giacomo Puccini (1893)
20.00 GALLI THEATER
Ehekramer, eine explosive Komödie
20.00 FRANKFURTER HOF
Der Postillon
20.00 KLEINES UNTERHAUS
H.Meller & F.Golischewski "Stinkeling-
pie!"
20.00 KULTURZENTRUM M8
Impro-Bar Love, Death and Horror,
Wackerschnuppen Improvisationstheater
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Hund der Baskervilles

FAMILIE
13.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Filzen für Ostern
14.00 PAUL-BAUMANN-STERNWARTE
Astronomietag: Venus, Mond und die
sieben Schwestern
16.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, ab 3 J.

FESTE
10.00 MESSE
Faire Welten
11.00 KUZ
göüte! - Die Genussmesse

29))) Sonntag

KONZERTE
18.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Der Ring an einem Abend. Wagner/Loriot
19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Emotionale Impulse - Deutsche
Staatsphilharmonie RLP
19.30 RHEINGOLDHALLE
Emotionale Impulse, Helios Overtüre op.
17, 2. Klarinettenkonzert Es-Dur op. 74,
4. Sinfonie op. 29 Das Unauslöschliche'
20.00 FRANKFURTER HOF
Lumpenpack. eine herbe Enttäuschung

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER FILIALE
Aggro Alan, P. Skinner (2017)
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Das tapfere Schneidelein, ab 3 J.
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und Stelze, ab 2
Jahre. Wdh. um 15 Uhr

14.00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Krabat. Von Otfried Preußler (1971)
15.00 KUZ
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte,
wer ihm auf den Kopf gemacht hat. 4+
15.00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang
16.00 GALLI THEATER
Die Schneekönigin, ab 3 J.

FESTE
10.00 MESSE
Faire Welten (bis 30.3.)
11.00 KUZ
göütel - Die Genussmesse

30))) Montag

FETEN
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mad Monday Dr.Love. Pop,HipHop,Klassik
KONZERTE
19.00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
2. Ko. für junge Leute Der Zufall Musik.
9+
20.30 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Binyo
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz Willmann H. Heidepriem

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Rolf Miller. Obacht Miller
20.00 FRANKFURTER HOF
Dr. Biyon Kattilathu "...Weil jeder Tag
besonders ist."
FESTE
10.00 MESSE
Faire Welten (letzter Tag)

31))) Dienstag

FETEN
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Herr Schmidt
KONZERTE
18.30 P.-C.-KONSERVATORIUM
Klassenvorspiel Trompete, Manuel Hilleke
20.00 KUZ
Alli Neumann - Tour 2020, Pop, Indie
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Sama Dams, Indie, Avantgarde, Experim.
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS



Die Musikmesse 2020 - Europas größte Fachmesse der Musikwirtschaft – tagt wieder in Frankfurt. Während den Besuchertagen kann sich die Öffentlichkeit über Instrumente, Zubehör, Noten, Verlage und Produktion informieren. Ein erweitertes Event-Programm bietet der Pop-Up-Erlebnismarkt „Plaza“ am 3. und 4. April, auf dem unter anderem Konzerte und Workshops auf dem Plan stehen: dazu Instrumente bestaunen, testen und kaufen sowie Schallplatten und CD-Raritäten entdecken oder tauschen. Vintage-Instrumente und Accessoires rund um das Thema Musik setzen das I-Tüpfelchen auf die Veranstaltung.



Al gran sole carico d'amore, Luigi Nono
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tatortreiner Zwei, nach der
ARD-Kultserie, von Mizzy Meyer
20.00 UNTERHAUS
Nicci & Vicci und das Karpatenkalb
FAMILIE
10.30 STAATSTHEATER U17
Das Kind der Seehundfrau. Sophie Kassies
Musik von Robyn Schulkowsky. Ab 8 J.

KUNST
11.00 ZMO
Thomas Kellner: Genius Loci. Letzter Tag



Idyll im April - Frühlingserwachen auf der Zitadelle! Zwischen 11 und 18 Uhr werden die Pforten für Führungen, Ausstellungen und einen rundum entspannten Familien-Sonntag geöffnet. Den Tag gestalten die Initiative Zitadelle Mainz e.V. (IZM), die Initiative Römisches Mainz (IRM), das Garnisonmuseum, das Stadthistorische Museum, das Restaurant Citadelle und die Kulturrei sowie junge Winzer.





2x5

JULIANNA TOWNSEND
22 JAHRE
SÄNGERIN, MODEL,
CONTENT-CREATOR(IN)

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

Beruf

Wirst du oft gefragt, ob du Model oder Sängerin bist?

Ja, das ist die häufigste Frage. Viele können das nicht verstehen, dass man zwei Sachen macht. Aber es ist super so, und ich kann das gut miteinander verbinden. Manchmal modele ich und singe nach einer Show oder mache für Werbekampagnen beides. Ich habe schon während der Schulzeit gemodelt und Musik gemacht.

Du warst zweite bei Germany's Next Topmodel (GNTM) 2018. Wie kam es dazu und was hat sich seitdem geändert?

Das hat sich zufällig ergeben. Ich war beim Urban Fashion Casting in der Römerpassage. Da zeigte plötzlich die Designerin Anja Gockel auf mich und fragte: „Willst du für mich laufen?“ Und dann rollte es an. Andere Agenturen kamen hinzu und nach dem Abi habe ich mich bei GNTM beworben und es hat geklappt. Daraufhin ist alles noch größer geworden. Man kommt an mehr Kontakte, um seine Ziele zu verfolgen, an mehr Erfahrung und mehr Wissen. Aktuell bin ich noch bis Mai bei Heidi Klums Agentur ONEeins fab. Danach sehen wir weiter.

Siehst du die Sendung mit Heidi Klum oder das dort vermittelte Frauenbild auch kritisch?

Ich kann schon verstehen, dass manche etwas gegen die Show haben. Aber es ist eben der Beruf von Models, was dort passiert. Und ich finde es cool, dass Heidi nicht nur ideale 90-60-90 Mädels nimmt, sondern auch individuelle Charaktere. Warum sollen hübsche Frauen nicht zeigen, was sie haben? Das heißt ja nicht, dass man sie anfassen darf. Alles andere ist mir zu konservativ. Es ist natürlich auch Fernsehen und Show dabei und man muss aufpassen, was man sagt, wie man dargestellt wird und welches Feedback das auslösen kann.

Wie sieht dein Alltag aus?

Ich wohne in Mainz, bin aber viel unterwegs. Ich liebe meinen Beruf und reise gerne. Mit der Musik gibt es viele Konzerte, vor allem im Sommer, manchmal 16 Auftritte im Monat. Bei Model-Jobs und Gesangsauftritten schwankt es, das sind mal mehr, mal weniger. Heutzutage geht es auch viel darum, Storys und Posts auf Instagram zu machen. Man muss also nebenbei viel online sein und braucht eine große Reichweite. Ansonsten sind die Tage auch gut gefüllt mit Bürokratie. Da bleibt insgesamt wenig Zeit für Pausen.

Bei deiner Musik bringst du mehr und mehr eigene Songs. Wie gehst du da vor?

Ja, früher habe ich hauptsächlich Coversongs gemacht, jetzt kommen immer mehr eigene Stücke. Meine neue Single heißt „More Time“. Daraus soll demnächst ein ganzes Album werden. Das geht musikalisch in Richtung R'n'B, Soul und leicht jazzig, teils auch poppig. Wir machen das zusammen mit einem Producer-Team (Shuko, Cymo). Die machen einen Beat und ich singe die Melodie ein. Manchmal texte ich auch, hole mir aber meist eine professionelle Songwriterin dazu. Am 21. März trete ich auf einer Benefiz-Gala im Hessen-Stadion auf und ansonsten ist recht viel in Planung. Cool wäre ein Slot auf der Fashion Week.

Mensch

Du bist eigentlich bei Stuttgart geboren?

Ja, ich bin Sindelfingen zur Welt gekommen. Mein Vater ist Amerikaner, der war in Stuttgart stationiert. Aber wir sind direkt nach der Geburt nach Klein-Winternheim hier gezogen und ich bin in Mainz zur Schule gegangen und war auch dort im Chor - der Kinderchor vom popChorm-chor. Während der Schulzeit habe ich viel mit der Musik-Coverszene zu tun gehabt und dort mein Taschengeld verdient. 2017 dann Abi auf dem Schlossgymnasium ... Das ist alles irgendwie schnell passiert die letzten Jahre.

Nervt es gut auszusehen und überall erkannt zu werden?

Ich glaube Äußerlichkeiten bzw. das Auftreten und die Ausstrahlung, das ist schon wichtig. Auch was die Liebe angeht. Es ist immer auch der Charakter, der dahintersteckt, der sich ausdrückt und auswirkt. Klar werde ich hier und dort schonmal angesprochen oder kleine Mädels freuen sich und weinen fast, wenn sie mich sehen. Da freue ich mich aber meistens drüber eigentlich.

Wie wohnst du in Mainz?

Ich wohne zusammen mit meinem Freund, der auch mein Manager ist, am Schillerplatz. Wir haben ein ruhiges Leben ansonsten, gehen nicht so viel aus, essen aber gerne zum Beispiel bei der Dicken Lilli in der Gaustraße. Ich mache ja schon viele Konzerte und Auftritte, also bin ich ansonsten, wenn ich frei habe, lieber zuhause oder auch schonmal in einer Bar oder Kneipe, wo man schnell eine Weinschorle trinken kann, das Sixties zum Beispiel.

Welchen Wunsch würdest du dir gerne noch erfüllen?

Ich würde gerne mal auf einem Festival spielen, etwa dem Coachella, bei der Victoria's Secret Show dabei sein als Model oder als Sängerin und eine große Kampagne für die Vogue oder sowas machen - und natürlich einen Song haben, der viral geht. Privat konnte ich mir zum Glück schon vieles erfüllen ... vielleicht noch später ein Haus oder heiraten. Ansonsten bin ich recht glücklich.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du?

Das Seelentier meines Freundes und mir ist gerade der Löwe. So ein Kämpfertier, das passt gut zu uns. Den haben wir auch als Figur zuhause überm Bett hängen. Und der hat auch zu GNTM gepasst, als ich da die Riesenmähne hatte mit den Extensions.



Eines der besten Steakhäuser in Mainz:
Das Patagonia in der Neustadt

DER GROSSE TEST

Steak essen

JETZT GIBT`S BEEF!

Manchmal packt einen ja einfach die Fleischelust. Wir widmen uns daher den wenigen Steakhäusern und -läden in Mainz und stellen die besten vor.

Patagonia (Neustadt)

Sie kamen aus Patagonien im Süden Chiles nach Deutschland und haben vor über zehn Jahren das Patagonia Steakhouse am Kaiser-Wilhelm-Ring 74 eröffnet: Fernando Scholtbach und seine Familie. Seitdem ist sein Restaurant eine der Top-Adressen für saftige Steaks, die natürlich von glücklichen Rindern aus Patagonien stammen. Der Klassiker ist ein „Lomo a lo pobre“, ein Rumpsteak (220 g) mit karamellisierten Zwiebeln und Spiegelei für 24,10 Euro. Dazu werden Grillkartoffeln oder Papas Fritas serviert und ein Schälchen Salsa de Pebre, eine köstliche Beilage aus Tomaten, Zwiebeln, Chili, Knoblauch und Koriander. Es gibt eine umfangreiche und vielseitige Auswahl. Aber auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten. Sehr empfehlenswert: die frittierten Quinoa-Teigfladen mit fruchtiger Tomatensauce! Besonders lecker sind auch die Empanadas de Queso. Optisch als auch geschmacklich ein Genuss: die Humitas, ein Maispüree mit Pesto in Filoteig und Tomaten-Zwiebelsalat.

Carlos Steakhaus (Altstadt, Rheinstraße)

Direkt gegenüber der Rathaus-Garage in Nachbarschaft zum Weinhaus Wilhelmi liegt das Steakhaus Carlos. Die Eingangstür klemmt, und

wenn freitagabends nur zwei Tische besetzt sind, wird man dezent misstrauisch. Der Service ist aufmerksam, allerdings liegt es vielen Mainzern offenbar zu versteckt und die Qualität ist leider doch nicht so herausragend, dass sie sich über Mund-zu-Mund-Propaganda durchsetzt. Das Restaurant ist täglich geöffnet und bietet sogar einen Mittagstisch mit zwei Gerichten pro Woche, von der Kürbissuppe bis zur Frikadelle mit Kartoffelpüree. Getestet wird ein irisches Filetsteak für 29,90 Euro mit Steakhausempommes. Die Kräuterbutter kostet 90 Cent extra. Dazu ein Beilagen-Salat für 3,90 Euro mit etwas fadem Joghurt-Dressing. Die Präsentation auf dem Teller wirkt etwas lieblos. Die Qualität ist in Ordnung, aber nicht rundum überzeugend. Kurzum: im Steakhaus Carlos ist noch Luft nach oben.

Oro Negro (Schillerplatz)

Klein und ein wenig versteckt liegt das neu eröffnete argentinische Steakhaus Oro Negro am Schillerplatz. Es wirkt pragmatisch gemütlich und konzentriert sich auf das Wesentliche: Steaks, die aus Argentinien stammen. Ein klassisches Rumpsteak (200 Gramm), saftig und optimal gegrillt, mit Kräuterbutter, Knoblauch und Salat kostet 19,50 Euro, das Filet 20,50 Euro. Die Qualität ist gut, der Service aufmerksam. Als Steak-Alternative finden sich auch gegrillter Lachs (16,50 Euro), ein 300-Gramm schweres Putensteak (16,50 Euro) und Lammfilets (200 g für 20,50 Euro). Insgesamt bietet das Oro Negro



Bestens sortierte Fleischtheke im Edelbeef

ein stimmiges Konzept an, das mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt.

Le BonBon (Nähe Schillerplatz)

Das Le BonBon ist mehr als nur ein Steakhaus. Die Brüder Ivecen, die auch das Hintz & Kuntz und das Lehmanns betreiben, vereinen hier gleich mehrere Konzepte: urbane Bar, Restaurant, Veranstaltungsort für Küchenpartys, Live-Musik und das alles in einem sehr stylischen Ambiente. Stolz sind die Inhaber auf ihre Dry-Aged-Steaks, die sie am Eingang in einem beleuchteten Kühltank präsentieren. Der Service ist sehr aufmerksam und auch die Jungs an der Bar verstehen ihr Handwerk. Sehr löblich ist die Weinkarte. Man kann sich auf die Weinempfehlungen zum Essen verlassen. Und das Wichtigste: Die Steaks sind spitze! Für 28 Euro bekommt man ein optimal zubereitetes argentinisches, dry aged 200 Gramm Rinderfiletsteak und dazu, sage und schreibe fünf Beilagen: Süßkartoffelpüree, Wirsing-Pilze, Trüffel-Pommes, Caesarsalat und Ofengemüse. Ideal für Menschen, die sich nicht entscheiden können! Und „on top“: je ein Gläschen Kräuterbutter, Trüffelmayo und Café de Paris Butter, dazu eine Zitronenthymianjus. Fazit: Sehr empfehlenswert.

El Chico Steakhouse (Nähe Schillerplatz)

Das dritte Steak-Lokal rund um den Schillerplatz und der frisch renovierten Große(n) Langgasse befindet sich an der Kötherhofstraße und

ist relativ klein, beliebt und daher meist vollbelegt. An Hauptgerichten gibt es, neben Lammfilet aus Neuseeland, drei unterschiedliche „Cuts“ vom „kontrollierten“ argentinischen „Black Angus“ Rind; je zu 200 oder 300 g und preislich von 17,90 bis 30,90 Euro. Bedient wird prompt und humorvoll-charmant. Ein erfrischender, gemischter Salat macht den Auftakt, dann kommt das „Rib-Eye“ (300 g, 23,90 Euro) – innen optimal medium rötlich gebraten und mit typischem Fettsauce – schön saftig. Mit dabei eine dicke Scheibe geröstetes Knoblauchbrot in Herzform und ein Häubchen Kräuterbutter. Weitere Beilagen machen 3 Euro extra.

Metzger Peter (Sömmerringplatz / Neustadt)

Kein wirklicher Metzger, aber ein guter Mann und Vermarkter ist das Original: Peter Leussler. Sein Geschäft am Sömmerringplatz erfindet sich beinahe monatlich neu. Der Schwerpunkt liegt, neben dem täglichen Mittagstisch, vor allem auf Steaks und Burger. Gute Portionen gibt es hier zum Beispiel vom Maredo Rumpsteak, Rib-Eye, Filet- oder Hüftsteak – alles zum Mitnehmen für ab 25 Euro das Kilo, oder zum dort verspeisen: alle Steaks zum Kampfpfeis von 10 Euro samt Pommes und Salatbar + Nachtisch All You Can Eat! Das Ambiente ist zwar nicht so edel wie im gehobenen Restaurant. Dafür ist die Fleischqualität allerdings wunderbar, gute Pommes, samt selbstgemachter Kräuterbutter, gut gegrillt alles je nach Wunsch, durch oder englisch – da lässt sich nicht meckern. Wer ein Klasse Steak, so günstig wie geht, haben möchte, geht zum Peter!

Westernclub Old Trappers 1967 (Finthen)

Tief im Wald bei Finthen raus am Geiersköppelweg 2 liegt nicht ganz ein Steakhaus, aber immerhin der Westernclub der Old Trappers e.V.: ein komplette kleine Westernstadt, in der es von der Kirche bis zum Gefängnis alles gibt. Hier wird zu original Cowboy-Kostümen in Wild



Leckerer Grillteller zum Schäppchenpreis beim Peter

West Manier im Saloon gegrillt – jedoch nur samstags von 20 bis 21:30 Uhr, geöffnet aber von 18 bis 24 Uhr. Drei Gerichte stehen auf der Karte: Rinder-Steak 400 g, Schweine-Steak 400g und Schweine-Steak 200 g, alles mit Bohnen! Die dicken Klopper für je 16 Euro kommen vom Globus Markt (Charolais Rind) und sind recht scharf mit Paprika gewürzt. Das ist keine Haute Cuisine, aber eben echtes Cowboy-Essen. Zu trinken gibt es Bier (2-Liter-Pitcher für 15 Euro), Wein aus Nackenheim und natürlich Whiskey und Wodka (aber auch Cola oder Brause). Wirtin Elisabeth Gaubatz nimmt gern größere Gruppen in Empfang: Im Saloon hat es Platz für bis zu 80 Personen.

Hotel-Dinner

Auch Hotels laden mit saisonal wechselnden Angeboten zum feinen Dinner. So kommt am Malakoff-Rheinufer, aus einem Holzofen im Restaurant des „Hyatt“ Hotels, Filet vom argentinischen „Premium Select Weiderind“ (200 g) an Portweinschalotten für 39 Euro. Zwei Beilagen nach Wahl sind im Steak-Preis inklusive. Regionales, gereiftes „Sirloin“ (300 g) gibt's für 40

Euro sowie australisches „Black Angus Jack's Creek Entrecôte“ (450g) mit haus eigener „Ball-pepper BBQ-Soße“ für 45 Euro, beide an Pfefferbutter. Mit mehr City-Flair, direkt am Hauptbahnhof, und einer Symbiose zwischen Altbau und Moderne, lässt es sich im Restaurant „Adam & Eden“ des AC Hotels dinieren. Serviert wird hinter der Glasfront ein US-amerikanisches „Flanksteak“ (alias Bauchlappen), für 25,50 Euro, samt Kürbiskernbutter und ebenfalls zwei Beilagen, z. B. sautiertem Spitzkohl, Gemüsemix oder Pommes. Für dekadente 65 Euro lässt sich im „Favorite“ japanisches „Kagoshima A5 Wagyu“ Rind mit Beilagen genießen.

Rinder-Dealer des Vertrauens

Es gibt sie noch – die klassischen Metzgereien – ob bei Familie Schuster in Ebersheim, Haas in Bretzenheim oder Frankenberger im Bleichenviertel. Seit 5 Jahren mischt zudem „Edelbeef“ das Business auf. Mit modernerem Konzept als bei den „gewöhnlichen“ Fleischern reifen in der edlen „Fleischboutique“ (Johannisstraße 8) hochwertige Teile: von nah, nämlich rheinhes-sischer „Meenzer Muh“, bis ganz fern aus Amerika oder Australien. Fleischsommelier und As-sador (= Grillmeister) Marcel Speidel setzt auf artgerechte Aufzucht, Premium-Qualität und möglichst vollständige „from nose to tail“ (= von der Nase bis zum Schwanz) Verarbeitung. Auf Supermarktebene stechen „Alnatura“, „natürlich-Bioladen“, „denn's“ und „tegut“ hervor: von Hüfte (30 Euro/kg) bis Filet (80 Euro/kg) gibt es dort allerhand Auswahl mit Bio-Siegeln (Biokreis, Bioland, Demeter, Naturland) und fast ausschließlich deutschen Ursprungs.

David Gutsche, Michael Bonewitz,
Thomas Schneider
Fotos: Stephan Dinges



Bioladen & Bistro

natürlich

mainz · ingelheim

Obst & Gemüse · Käse · Wein · gekühlte Frische · Snacks · Getränke
Salate · Fleisch · Naturkosmetik · Backwaren · Feinkost · 100% Bio

natürlich ingelheim

Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim
T 06132-51 51 540 · F -51 51 549
natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de
Mo - Fr 8-20 Uhr & Sa 8-16 Uhr

natürlich mainz

Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F -61 63 18
natuerlich@gpe-mainz.de
Mo - Fr 8-20 Uhr & Sa 8-18 Uhr

www.bioladen-natuerlich.de

Wir freuen uns auf Sie!



Wohnzimmer mit viel Freiraum zum Relaxen und Denken



Die wichtigsten Instrumente: Piano, Geige und Fahrrad



SO WOHNTE MAINZ

Klare Strukturen

JANA SCHNEISS,
JUNGPOLITIKERIN,
BOPPSTRASSE

Sparsam, edel im
Detail und aufgeräumt

„Draußen habe ich so viel Gewusel und bin so vielen Eindrücken ausgesetzt, da brauche ich klare Strukturen zuhause“ – und viel „Gruscht“ liegt wirklich nicht rum bei Jana Schneiß. Das Bücherregal ist noch der bunteste Farbfleck in ihren drei Zimmern im vierten Stock. Ansonsten Ruhe im Blickfeld, beobachtet von einigen Kuschelschafen auf dem Bett, und alles kühl in grau und weiß. Die mit Wurst- und Käsemotiven dekorierten Küchenfliesen vom Vermieter nerven sie und mussten weg. Die Unruhe kommt heute von der Straße: Marschmusik vom Kindermaskenzug begleitet uns während des Interviews an diesem Samstagnachmittag. Ob sie deswegen die Wohnung mit Fastnachtsschlackbrot genommen hat? Nein, es sollte einfach die Boppstraße sein. Die ist für sie noch nicht so gentrifiziert wie andere Plätze ihrer geliebten Neustadt, war immer schon ein bisschen „Schmuddelkind“, aber mit Flair und aufgeschlossenen Nachbarn. Darüber, dass die Straße jetzt umgestaltet wird, freut sie sich – trotz monatelangen Baulärms bereits ab sieben Uhr morgens. „Alle wissen, dass es am Ende besser wird. Kaum einer beschwert sich.“ Mit den Arbeitern vor der Haustür hält sie auch schon mal ein Schwätzchen. Und wenn es schöner wird, dann gibt es weniger Müll auf der Straße. Das hat Jana selbst schon erfahren, als sie früher Blumen um die Bäumchen am Straßenrand gepflanzt hatte. Plötzlich lud dort niemand mehr irgendwas ab.

Politisches Gewusel

Mit Sorge erlebt Jana Schneiß allerdings, dass mit der Aufwertung des Viertels auch die Mieten steigen. Dass sie selbst als gutverdienender



Jana liebt es ruhig und übersichtlich



Während auf der Straße Fastnacht läuft

Single mit einer eigentlich zu großen Wohnung dazu beiträgt, ist ihr bewusst. Die Zollhafen-Bebauung gehört für ihr Gefühl übrigens nicht mehr zur Neustadt. Da kennt sie bisher niemanden, und sie erlebt das Gelände „wie einen surrealen Freizeitpark, in dem moderne Städte nachgebaut werden.“ Von der geplanten Kulturbäckerei in der Rheinallee erhofft sie sich einen Beitrag zum Zusammenhalt des Stadtteils, auch für die nördliche Hälfte.

Jana Schneiß hat viel „Gewusel“ um sich, zumindest tagsüber. Seit der Kommunalwahl sitzt sie für die SPD im Stadtrat, ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitglied in mehreren Ausschüssen. Frauen, Jugend und Integration sind ihre Themen. Sie genießt die politische Arbeit, weiß aber auch, dass sie mindestens die Hälfte des Monats nicht vor 10 Uhr abends zuhause ist. Bei aller Vorbereitungsarbeit und vielen Terminen versucht sie, ihre ursprünglichen

Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Ach ja: Juso-Vorsitzende in Mainz ist sie auch noch und versteht sich als „Kandidatin der jungen Leute in der SPD“.

Noch mehr Gewusel

Janas Job im Wissenschaftsministerium passt zu ihren politischen Interessen. Dort arbeitet sie als Referentin und kümmert sich um Religionsgemeinschaften und die Studierendenwerke des Landes. Dass sie bei all dem Engagement noch Zeit für Hobbies findet, erwartet man nicht. Seit mehr als drei Jahren nimmt sie Geigenunterricht. Das Instrument hat ihr die Oma geschenkt. Dazu kommt noch das E-Piano, beides privat im stillen Kämmerlein und ohne öffentliche Auftritte, dafür mit Ausdauer. Dazu fährt sie leidenschaftlich gern Fahrrad, am liebsten 60-km-Touren mit ihrem Freund. Nach vielen Umzügen hat die Hunsrückerin in

der Boppstraße nun ihren Ruhepol gefunden. So lange Zeit – fast fünf Jahre – hat sie noch nie am selben Platz gewohnt. Ein Zwischenspiel in Bonn mit der Idee, statt Germanistik und Politik Jura zu studieren, endete eher schnell, und es blieb bei Mainz.

Gäste für den Logenplatz mit Blick auf die vierfarbigen Umzüge hat Jana bisher nicht eingeladen. Die Mainzer Fastnacht musste sie sich erst erobern und ist immer noch etwas zwiegespalten. Klamauk und dumme Witze mag sie gar nicht, liebt aber den politischen Anteil der Sitzungen in Mainz – wen wundert's.

Minas

Fotos: Stephan Dinges



Wohnen Sie auch interessant oder kennen jemanden, der es tut?
Mailen Sie an wohnen@sensor-magazin.de!

Horoskop März

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Mars setzt durch und Jupiter beflügelt. Wollten Sie nicht immer schon etwas ganz anders machen? Etwas, für das sich Ihr unermüdlicher Einsatz auch lohnt? Die Zeitqualität begünstigt jetzt Neuanfänge, sowohl im persönlichen, als auch im beruflichen Leben.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Sie sind prädestiniert für die Rolle als Freidenker und können in der allgemeinen Hysterie zurzeit zu einer klaren und nüchternen Sichtweise ganz besonders beitragen. Jetzt ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und bei Ihrer eigenen Wahrheit zu bleiben.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Angst ist ein großes Thema wenn vieles sich ändert. Lassen Sie sich nicht von dieser Angst-Welle mitreißen. Jupiter und Neptun können Ihre Fantasie jetzt enorm beflügeln. Nutzen Sie Ihre Kreativität, um das Neue, das kommen wird, in Ihrer Vorstellung zu antizipieren.

WIDDER

21. März – 20. April

Konkrete Arbeit ist angesagt. Mars im Steinbock will Ergebnisse. Hier geht es um die harten Fakten, weniger blabla und mehr Klarheit und Verbindlichkeit. Nutzen Sie die Gunst der Stunde und kommen Sie jetzt Ihren ganz konkreten Zielen ein großes Stück näher.

STIER

21. April – 20. Mai

Venus im Stier ist der Inbegriff vom Dolce Vita! Machen Sie eine Pause vom anstrengenden Leben und genießen Sie das, was Sie schon Ihr eigen nennen. Venus liebt die Liebe, die Kunst und die Schönheit. Besuchen Sie doch mal wieder eine interessante Kunstausstellung.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Bei der Konjunktion von Saturn und Pluto geht es um die Verwirklichung konkreter Ideen und Vorstellungen. Sie sind ein Meister der Ideen und haben ein gutes Gespür für das, was in der Luft liegt und gerade angesagt ist. Werden Sie Ideengeber für eine bessere Welt!

KREBS

22. Juni – 22. Juli

In Ihrem Haus der Beziehung ist ganz schön was los. Wenn Mars und Pluto im Spiel sind, sollte man die unter-den-Teppich-Kehrerei möglichst unterlassen. Versuchen Sie schwierige Themen offen, ehrlich und ohne Anklagen und Beschuldigungen zu besprechen. Reden hilft!

LÖWE

23. Juli – 23. August

Mit der dominanten Steinbockenergie haben zurzeit die Macher das Sagen. Grundsätzlich durchaus passend zu Ihren Fähigkeiten, nur dass Sie das Ganze gerne etwas spannender angehen. Bleiben Sie in Ihrer Mitte und tun Sie alles in Ihrem eigenen Tempo.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Mit Sonne und Neptun im romantischen Zeichen Fische und den Liebesplaneten Venus und Mars in den sinnlichen Erdzeichen Stier und Steinbock stehen die Sterne perfekt für einen wunderbaren Start in den Frühling und bestens für Ihr Liebesleben.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Bei der Begegnung von Lilith mit dem Heiler Chiron werden zurzeit verstärkt die Themen Ausgrenzung und Benachteiligung angesprochen. Hilfreiche Fragen sind jetzt: „Wo fühle ich mich ausgeschlossen oder benachteiligt und wie kann ich das ändern?“

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Mit Mars und Pluto im Steinbock werden Meter gemacht. Zum Frühlingsanfang heißt es daher anpacken und loslegen. Gegen Ende des Monats sollten Sie allerdings aufpassen, dass sich keiner von Ihnen übergangen fühlt. Da liegen die Nerven manchmal blank.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Das Symbol des Schützen ist ein Pfeil, dessen Pfeilspitze in den Himmel zeigt. Welches Ziel haben Sie anvisiert? Was treibt Sie an? Zum Frühlingsbeginn können Sie jetzt alle Kräfte sammeln, um Ihren Pfeil in die Richtung zu lenken, in die Ihre Reise geht.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Lange hat sich nichts getan im ehemaligen Frisörsalon Debbie's 59 in der Frauenlobstraße 59, Ecke Frauenlobplatz. Anfang Februar war es dann aber soweit: Eine alte Bekannte und Mitarbeiterin von Debbie eröffnete nun mit „Hearth“ einen Konzeptstore, also einen Laden der thematisch unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen unter einem Dach vereint. Ihr Name: Marlen Schnabel. Sie ist vor etwa einem halben Jahr aus Mexiko zurückgekehrt. Dort lebte sie mit ihrer Familie für fast fünf Jahre. Ex-Mann Sebastian Schnabel absolvierte einen Auslandsjob für den SWR.

Nun voller Tatendrang und mit einer Kiste frischer Ideen aus der Zeit in Mexiko zurück, möchte die 33-Jährige ihre Eindrücke in die Tat umsetzen. Zusammengefasst geht es um Frisuren, aber auch, um eine Boutique, Café, Kunst und Kultur. Die Geschichte ist jedoch noch länger – und unweigerlich mit der Gründerin verknüpft.

Gelebte Frauenpower

Marlen hat viele Talente und noch mehr Ideen. Die quirlige Frau ist Hair und Make-up Artist, Kostümbildnerin, vegane Ernährungsberaterin und Fitnesscoach – aber vor allem will sie jetzt „endlich wieder selbstständig sein“ und et-

einen Bruchteil von dem, für was sie die Produkte weiterverkaufen. Das wollte ich ändern und den Frauen das Wissen und Selbstbewusstsein geben, faire Preise zu verlangen.“

Für die Produkte im „Hearth“ kooperiert Marlen mit Katherine, die mit „Tmac“ einen On-und Offline-Zwischenhandel für Produkte aus Mittel- und Südamerika gegründet hat. So kommen Otomi-Kissen aus Mexiko, Taschen aus Kolumbien und riesige Traumfänger aus der Karibik.

Ort der Begegnung

Auch zum Kaffeetrinken und Kuchenessen kann man vorbeikommen. Die Kaffeebohnen wurden von ruandischen Frauen produziert und sind natürlich auch fair gehandelt. Das Café Annabatterie liefert vegane Kuchen. Der Kaffee liegt bei 2,50 bis 2,80 Euro. Vegane Balls kommen ab 1,90 Euro das Stück, der vegane Kuchen macht 3,50 Euro.

Haare spielen für die Hair und Make-up Artist natürlich weiterhin eine große Rolle. An drei Frisiertischen entstehen Frisuren, wird gewaschen, geföhnt, geschnitten und gefärbt – alle Produkte vegan und bio-zertifiziert. In einem separaten Raum können sich sogar muslimische Frauen, abgeschildert



Der Laden der 1.000 Ideen

DAS HEARTH ERÖFFNET IN DER NEUSTADT



Marlen Schnabel ist aus Südamerika zurück und startet durch



Kräftige Farben und lateinamerikanisches Flair

was erschaffen. Dieses Neue soll auch ihre gewonnene Leidenschaft für Female Empowerment und Frauensolidarität vereinen – Themen, die sie während der Zeit in Mittel- und Südamerika häufig beschäftigt haben. „Ich habe viele Frauen kennengelernt, die wunderbare und aufwändige Handarbeiten produzieren, und denen nicht klar ist, wie viel ihre Arbeit wert ist“, sagt Marlen. „Einkäufer großer Kaufhäuser aus New York und London bezahlen den Frauen

von äußeren Blicken, ihre Haare machen lassen. Waschen, Schneiden, Föhnen ab 45 Euro, für Studenten 35 Euro. „Hearth“ kommt übrigens aus dem Altenglischen und bedeutet so viel wie zentrale Feuerstelle oder Ofen. „Es ist der Platz, an dem sich in früheren Zeiten die Dorfgemeinschaft getroffen hat, um gemeinsam warm zu Essen und sich auszutauschen. Das Herz des Dorfes sozusagen“, sagt Marlen. Aber auch andere Dinge, um die es im

Laden geht, sind in dem Namen versteckt: Art, Her, Heart, Earth und Hear: „Ich will einen Ort der Begegnung schaffen – für Männer und Frauen, Jung und Alt.“ Dazu sollen auch After-Work-Veranstaltungen und Lesungen gehören. Denn im 200qm großen Raum im Untergeschoss ist noch viel Platz für Kultur. Interessierte könnten sich bei Marlen melden. Und: Sie möchte demnächst auch eine Küche einrichten, um in Zukunft einen Mittagstisch anzubieten. Auch

hierfür sucht sie noch Unterstützer. Die Neustadt mal wieder – sicherlich nicht der schlechteste Ort, um einen Konzeptstore mit allerlei Ideen zu füllen. Und wenn Marlen nur die Hälfte ihrer Zukunftspläne umsetzt, könnte sich ein neuer bunter Fleck auch für die Kulturszene entwickeln. Man darf gespannt sein. Das Hearth der Neustadt ist Montag bis Samstag geöffnet, Kaffee und Kuchen gibt es auch sonntags.

Nina Stemmler



Bruno hatte mir eine Wette vorgeschlagen.



Er war der Meinung, seine Chancen ständen ganz gut.



Er hatte eben keine Ahnung, was es mir in diesem Fall Wert gewesen war zu gewinnen.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171 / Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Die Elterninitiative Kinderwiese e.V. sucht ab sofort eine/n Mitarbeiter/-in zur Verstärkung in Teilzeit für den (frühen) Nachmittag Kinderbetreuung. Mail an Christina Falkenburg - kiwi@kinderwiese-mainz.de bzw. Kinderwiese e.V., Sömmerringstraße 14, 55118 Mainz.

Seminarangebot für Natur- und Erlebnispädagogik: Die Naturschutzjugend (NAJU) im NABU Rheinland-Pfalz e.V. bietet eine Ausbildung mit dem Schwerpunkt Natur- und Erlebnispädagogik an, die Interessierte und Ehrenamtliche zur Betreuung von Kinder- und Jugendaktionen im Verein befähigen. Anmeldung über das Online-Formular www.naju-rlp.de. Anmeldeschluss 25. März.

Ich, 34, weiblich, suche Leute, die ebenfalls wegen einer chronischen Erkrankung in Frührente sind und somit auch vormittags / mittags Zeit haben, um sich

kennenzulernen, auszutauschen. Bei gemeinsamen Interessen kann man zusammen etwas unternehmen: warmal-kreativ@posteo.de.

In unserem gemeinschaftlichen Wohnprojekt „49°N – rundum bunt“ im Weisenauer Heiligkreuz-Viertel sind noch zwei Eigentumswohnungen à ca. 90 qm frei. Wir suchen Menschen, die Lust haben, gemeinsam ein Mehrfamilienhaus zu planen. www.49grad-mainz.de oder 49grad.mainz@gmail.com.

Aktzeichnen lernen macht Spaß! Sonntags von 11-14 Uhr in der Kunsthalle. Infos unter: a@eisingerdesign.de.

Kompetente Übersetzerin (de-en-de) u. Lektorin (de + en) bietet ihre Dienste zu fairen Preisen an, arbeitet sorgfältig u. termingemäß und freut sich über Anfragen: amaterasu.mz@gmail.com.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Musik

BarberKadabra sucht Verstärkung für musikalischen Zauber. Wir sind 16 Frauen und widmen uns dem A-capella-Gesang im Barbershop-Stil. Proben 2 x monatlich in Mainz. Kontakt: info@barberkadabra.de, www.barberkadabra.de.

E- und Kontrabassunterricht, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Kostenlose Probestunde: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de.

Erfahrene engagierte Klarinetten/Saxophon/Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen mit viel Freude, Mobil: 0177 533 11 69 : www.imprope.de.

Professioneller Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung erteilt Unterricht in Saxophon, Querflöte, Klavier, Improvisation und Harmonielehre. Kostenlose Probestunde. Phone: MZ/593275. Mobil: 0176-32778360.

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Zu Beginn unserer neuen Probenphase freuen wir uns über Verstärkung durch Chorsänger in jeder Stimmlage. kontakt@ensemble-chordial.de.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung bietet Unterricht für jede Altersklasse. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik. Kostenlose Probestunde Nähe Schillerplatz unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@gmail.com.

Leserbriefe

Roller derby

Roller Derby besteht schon viel länger als der 90er Jahren in der US. Mein Mann, David Lipschultz, war der Besitzer der Bay Bombers in San Francisco

und der League in den 70er und bis ungefähr 1985. Er produzierte die Videos bevor seiner Besitznahme und während. Ute C.

Die meisten #CBD #Hanf Verkäufer interessiert die (eindeutige) Rechtslage nicht ... die wollen Kohle machen, sonst nichts, geldgeile Kriminelle mit Vorsatz. Wenn sie dann erwischt werden machen sie einen auf MiMiMi wie die Betreiber von #Hanfbar #Braunschweig. Ein paar Monate Freiheitsstrafe auf Bewährung ist da noch zu wenig, die gehören hinter Gitter, vielleicht wird dann klar, dass nicht sie bestimmen was verkauft werden darf, sondern der Gesetzgeber. Wer heute noch #CBD #Blüten + #Blätter (Tee) verkauft steht mit einem Bein im Knast.

Walter A.

Die Mainzer Radverkehrspolitik

Dazu sollte man sehen, dass das viel gefeierte Parkhaus am Bahnhof gleichzeitig eine massive Verschlechterung für den Rad- und Fußgängerverkehr Richtung Mombacher Straße ist. Dort wird das Nadelöhr durch die Brücke und der Mauer der ehemaligen Post noch länger und durch Benutzer des Parkhaus vermutlich zusätzlich behindert. Das ganze reiht sich ein in fast alle Baumaßnahmen in der Innenstadt, die fast immer zu strukturellen Verschlechterungen für Radfahrer geführt haben. Zusätzlicher Platz für Radfahrer wurde keiner geschaffen. Da hat meiner Meinung die grüne Verkehrsdezernentin versagt. Struppi

STARKE FRAUEN

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG UND LESUNG

MIT ANNE SPIEGEL, FRAUENMINISTERIN & JAGODA MARINIĆ, SCHRIFTSTELLERIN

EINTRITT FREI

MITTWOCH, 4. MÄRZ, 18:00 UHR

INSTITUT FRANÇAIS MAYENCE, SCHILLERPLATZ 11, 55116 MAINZ

GRÜNE FRAKTION RHEINLAND-PFALZ

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Namen ist nicht wörtlich gemeint, hier gibt es keine Natur zu kaufen. Doch die Umgebung zu beachten, zu verstehen und zu bewahren, das kann hier gelernt werden. Das beginnt schon damit, dass wir nicht alles, was wir nicht mehr haben wollen, gedankenlos in die nächste Tonne dreschen, am Straßenrand zurücklassen oder aus

dem Autofenster werfen. Entsorgung kann auch anders verlaufen. Recyceln, Tauschen, Reparieren, an Bedürftige vermitteln, für all diese Möglichkeiten befindet sich hier eine Anlaufstelle. Müll ist nicht wertlos, und die, die sich damit beschäftigen leisten keine Drecksarbeit. Aber auch Städter, die es in in den Garten, den Wald oder auf's freie Feld zieht, finden hier Tipps

und Anregungen. Was frisst ein Igel im Winter, wie sollte ein Bienenhotel beschaffen sein und warum gehört ein Goldfisch nicht in den Weiher, auf solche Fragen weiß oder findet man hier eine Antwort.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Uniformschmide in der Gaustraße-

Ein kleines Buch

zu den Mainzer Gardeuniformen gewonnen hat: Irene Gross-Herzog.

Schreiben Sie uns bis zum 13.3.2020 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis

5 KONEKT JUBILÄUM

BESUCHER EINTRITT FREI!

AFTER WORK powered by sensor

5. KONEKT RHEIN-MAIN

Das größte Netzwerkevent der Region

2. April 2020 ab 16 Uhr | HALLE 45 Mainz

NETWORKING RECRUITING SYNERGIEN

VERTRAUENSPreis JOBBÖRSE SUCHE-BIETE

START-UPS, MITTELSTAND, INDUSTRIE, HANDWERK, HANDEL, VERBÄNDE & INSTITUTIONEN ALLER BRANCHEN.

JETZT ALS TEILNEHMER ANMELDEN + STANDPLATZ SICHERN! www.konekt-deutschland.de

gôte!

Die Genussmesse

Entdecke echte Genuss-handwerker aus der Region!

Gutschein: 2 für 1

28.—29. März 2020

Im März steht Mainz ganz im Zeichen des Genusses: Eine einzigartige Gelegenheit, regionale Hersteller und ihre Produkte kennenzulernen und zusammen den göuten Geschmack zu feiern!

KUZ Kulturzentrum Mainz www.goute-messe.de

Halle 45

StijlMarkt

Mainzer Markt
der jungen Designer



Einzigartige
Produkte abseits
des Mainstreams!

4 — 5
April

burda
style

fritz-kola®

selekt /
Heim für junges Design

mainzplus
CITYMARKETING

ANTENNE
MAINZ
106.6

me and all hotels

Merkurist.de

sensor
Hör- und Licht-Systeme

Allgemeine Zeitung
VRM

Gutschein für
1+ stilliche Überraschung!
Bring mich mit!
Dieser Gutschein ist nur gültig am
Veranstaltungswochenende,
pro Person nur einmalig einlösbar,
Wert nicht auszahbar,
solange der Vorrat reicht.

20Q2MZ-sens00112